

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ EG, HANNOVER

BLICKPUNKT.

AUSGABE 2. 23


Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen



130 JAHRE KLEEFELD-BUCHHOLZ

JUBILÄUMSWOCH
IM JAHR 2024



TELEKOMMUNI- KATIONSGESETZ

WICHTIGE INFORMATION



TIERTRÄNKEN- PATENSCHAFTEN

WASSER IST LEBEN –
HELFE SIE MIT



MIETERTREFF
BERCKHUSENSTRASSE
WIEDERERÖFFNUNG
EIN VOLLER ERFOLG

MENSCH



EDITORIAL Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
AUFSICHTSRAT Vertreterversammlung	6
KOMMENTAR zum Gebäudeenergiegesetz	7
NEUE MITARBEITERIN Frau Sander	12
NEUER MITARBEITER Herr Kupsch	16
NEUER MITARBEITER Herr Baurichter	17
NEUE IMMOBILIENKAUFLEUTE Beworben und durchgestartet	24
STRAßENNAMEN Teil 21: Pertzstraße	25
SPONSORING TuS Kleefeld e.V.	26
MUSIKFESTIVAL 30625MUSIK Aus Kleefeld für Kleefeld	28

WOHNEN NACH MAß



ENERGETISCHE GEBÄUDEDÄMMUNG Erfolgsmeldung aus Buchholz/List	4
---	----------

WISSEN



TELEKOMMUNIKATIONS- GESETZ Wichtige Information	10
ARTIKELSERIE Wissen rund ums Klima	18

SERVICE



130 JAHRE KLEEFELD-BUCHHOLZ Jubiläumswoche im Jahr 2024	8
MIETERTREFF KLEEFELD Wiedereröffnung nach Umbau	13
TIERTRÄNKEN- PATENSCHAFTEN Wasser ist Leben – helfen Sie mit	22
GEWINNSPIEL Gutscheine sichern	27
KARLA UND BENNI Nachts in der Eilenriede	30
INFO-DIENST Ihr direkter Draht zum Heraustrennen	31
JAHRESKALENDER 1. und 2. Halbjahr zum Heraustrennen	32



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG
Berckhusenstr. 16
30625 Hannover
Tel. 0511 / 530 02-0
Fax 0511 / 53 70 70

E-Mail:
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de
Vorstandsvorsitzender
Dipl.-Kfm. Christian Petersohn,
Elke Richardt (V.i.S.d.P.)
REDAKTION:
S. Dannenberg
Textbüro André Moch
KONZEPT UND LAYOUT:
Polkehn RP Design, Hameln
www.polkehn-design.de
DRUCK:
QUBUS media GmbH,
Hannover

FOTOS/BILDER ©
Martin Bargiel
Maike Helbig Photographie
Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG
Hans & Jung GbR
QUBUS media GmbH
Bürgerverein Kleefeld e.V.
Antec Servicepool
Tierschutzverein Hannover und
Umgebung e.V.
kerstin thiern grafik design
TuS Kleefeld e.V.
Elke Leger, Oliver Sprigade
Daniel junker /
www.junkerphoto.de
Kristoffer Finn

STOCK.ADOBE.COM:
© volff, © mileswork,
© Stephen Butler, © richiksv
© SUE, ©strichfiguren, © sveta,
© alexandertrou, © Alex White,
© Buch&Bee, © Dimitri Wittmann,
© Chuck Haney/Danita Delimont,
© vector_master, © VectorMine,
© Alexander Hilck, © Trueffelpix,
© JGade, © kisscsanad,
© Eric Isselée, © zcy,
© Evolvect,
© EdNaI, © hacohob,
© Jennifer, © ISO101
Alamy Stock Foto:
© Quagga Media

HINWEIS:
Trotz sorgfältiger Prüfung der
Informationen kann eine Garantie
für die Richtigkeit nicht übernom-
men werden. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der Redaktion.
Entwürfe und Pläne unterliegen
dem Schutz des Urheberrechts.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos keine Haftung.

WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHEIDET DARÜBER, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT.

– Marie von Ebner-Eschenbach –



Dipl.-Kfm. Christian Petersohn
Vorstandsvorsitzender

LIEBE MITGLIEDER,

im Kleinen wie im Großen zeigt sich, dass wir uns in einem Rahmen politischer Entscheidungen bewegen, die mal mehr und mal weniger nachvollziehbar sind. Für die Wohnungswirtschaft ist in diesem Zusammenhang besonders das Thema des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zu erwähnen. Aufgrund der Komplexität des Themas gehe ich einem gesonderten Kommentar in diesem Blickpunkt darauf ein.

TROTZ ALLER TURBULENZEN in dieser Welt und in unserem Land, ist es wichtig, dass wir uns auch kleine Auszeiten nehmen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Dazu empfehle ich Ihnen die Lektüre dieses Blickpunktes. Dieser bietet viele lesenswerte Berichte über das, was bei der Genossenschaft los ist. Themen, die uns hier vor Ort bewegen – und Projekte, in die Sie sich aktiv einbringen können!

ZUM EINSTIEG empfehle ich unseren Artikel über die Wiedereröffnung des Mietertreffs in Kleefeld. Vor Ort bietet unsere neue Mitarbeiterin Frau Sander ein breites Beratungsangebot und betreut ein tolles Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt. Weiter geht es mit der energetischen Sanierung in der Boie-, Spannhagen- und Constantinstraße – viele Bilder und interessante Aha-Momente inklusive! Im Anschluss geben wir einen Ausblick auf das 130. Jubiläum unserer Genossenschaft und wenige Seiten später sind wir auch schon in der Rubrik „Wissen“.

STICHWORT KLIMAWANDEL: Hier zeigt sich, dass große Themen wie der Klimawandel auch im Kleinen und für die Schwächsten

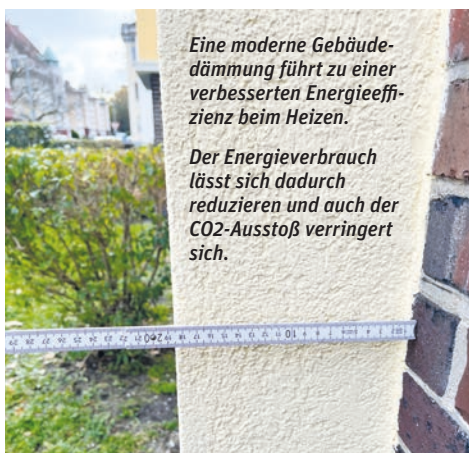
erhebliche Auswirkungen haben können. Mit Entsetzen musste ich lesen, dass die Landeshauptstadt Hannover die Gelder für das Betreiben der öffentlichen Brunnen eingestellt hatte und somit die Trinkwasserversorgung für die davon abhängige Tierwelt, wie z. B. Vögel, Eichhörnchen usw., abgeschnitten wurde. Die Auswirkungen in den heißen Sommertagen für diese Kleinsttierwelt waren katastrophal. Zu diesem Thema hatte der Tierschutzverein sofortige Gegenmaßnahmen eingeleitet, indem provisorische Tiertränken installiert wurden. Siehe Bericht auf Seiten 22 – 23. Diesem hervorragenden Gedanken schließen wir uns als Genossenschaft sehr gerne an. Vielleicht ist es auch in Ihrem Quartier sinnvoll, eine Tiertränkenpatenschaft durch unsere Mitglieder wahrzunehmen.

LIEBE MITGLIEDER, als Genossenschaft haben wir die Zukunft im Blick und gehen unseren Weg auch im neuen Jahr konsequent weiter. Doch alles hat seine Zeit und jetzt steht erstmal Weihnachten vor der Tür: Lassen Sie uns durchschnaufen, gut essen und ein schönes Silvesterfest haben, bevor wir 2024 wieder die Segel setzen. Sie wissen ja: Mit der richtigen Technik kann man auch bei Gegenwind sein Ziel erreichen.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit und einen gesunden Rutsch!

Herzlichst, Ihr

EIN STARKER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ



Eine moderne Gebäudedämmung führt zu einer verbesserten Energieeffizienz beim Heizen.

Der Energieverbrauch lässt sich dadurch reduzieren und auch der CO₂-Ausstoß verringert sich.



ENERGETISCHE GEBÄUDEDÄMMUNG IN BUCHHOLZ/LIST

GUTE NACHRICHTEN AUS DER BOIE-, SPANNHAGEN- UND CONSTANTINSTRASSE: BIS AUF DIE DACHBODEN-DÄMMUNG IN DER SPANNHAGENSTRASSE 7, 9 UND 11 IST DIE ENERGETISCHE SANIERUNG ALLER GEBÄUDE ABGESCHLOSSEN. DIE ABNAHME DER BAUSTELLE CONSTANTINSTRASSE 1, 3 UND 5 WAR FÜR ENDE NOVEMBER TERMINIERT.

Unsere Mieterinnen und Mieter dürfen sich freuen: In der Boiestraße 1 und 2 sind die Gerüste bereits seit Mai 2023 wieder abgebaut und in der Spannhagenstraße 7, 9 und 11 entfernten die Gerüstbauer im September die Metallkonstruktion. Nur in der Constantinstraße 1, 3 und 5 wurde im November noch der Anstrich fertiggestellt – ein echtes Großprojekt, dass sich positiv auf die Klimabilanz auswirkt.

Die Abnahme der Fassadenarbeiten in der Boiestraße erfolgte bereits Ende Mai 2023 nach etwa zehn Wochen Bauzeit. Lieferschwierigkeiten beim Material führten zu Verzögerungen im Bauablauf, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: 970 m² Dämmstoff wurde an den Fassaden der beiden Objekte angebracht – eine Fläche fast so groß wie zehn Kinoleinwände! Ebenfalls fertiggestellt wurde die Kellerdämmung in Hausnummer 1, wobei die Dächer bereits im Jahr 2016 gedämmt wurden.

Beeindruckende Werte auch in der Spannhagenstraße 7, 9 und 11: Hier wurden knapp 1.400 m² Dämmstoff an der Fassade angebracht und so

steht aktuell nur noch die Dämmung der Dachböden aus, die aus organisatorischen Gründen im Anschluss an die Dachbodendämmung in der Constantinstraße erfolgt. Anschließend sind die drei Gebäude vollumfänglich gedämmt – vom Keller, über die Fassade bis zum Dach.

Die Constantinstraße 1, 3 und 5 bildete den Abschluss der Arbeiten. Die Dämmung sowohl zur Straßenseite als auch zur Gartenseite war Anfang November bereits aufgebracht. Der Anstrich musste aufgrund des feuchten Wetters zunächst warten. Die Abnahme durch die Genossenschaft war für Ende November avisiert.

Endlich keine Handwerker mehr vor den Fenstern! Zugleich zeigen sich viele Menschen stets sehr interessiert an den Bauarbeiten und den Details, die eine energetische Sanierung mit sich bringt. Antworten auf häufig gestellte Fragen gibt Frau Köhler aus dem technischen Management der Wohnungsgenossenschaft: Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr!



WIESO? ACH SO!

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUR ENERGETISCHEN GEBÄUDESANIERUNG.

1/ WARUM GEHT DIE FASSADEN-ISOLIERUNG OFTMALS NICHT BIS ZUM BODEN?



Zwischen der aufgetragenen Fassaden-
dämmung und dem Boden lassen die
Bauarbeiter den Klinkersockel ab Ober-
kante Kellerfenster ungedämmt, um Tief-
bauarbeiten für eine Einbringung der
Dämmung in den Boden zu umgehen. Da
jedoch die oberhalb der Kellerfenster lie-
gende Kellerdecke gedämmt ist, wird auf
diese Weise die Entstehung sogenannter
Wärmebrücken vermieden und es kann
keine Wärme nach außen verloren gehen.

2/ WOVON IST DIE DICKE DER DÄMMPLATTEN ABHÄNGIG?

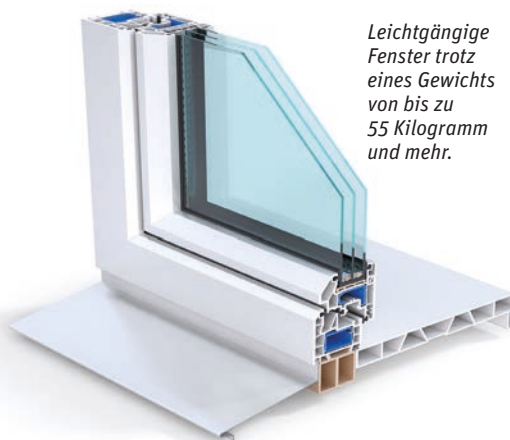


Ist die energetische Gebäudesanierung
abgeschlossen, müssen sich viele Mieter-
innen und Mieter beim Blick aus dem
Fenster zunächst daran gewöhnen, dass
die Außenwände optisch mehr hervorste-
hen als zuvor. Wie viele Zentimeter
Dämmstoff neu an der Außenwand ange-
bracht werden, geht auf eine intensive
Analyse der Gebäudesubstanz zurück. Je
nach Beschaffenheit und Dicke der Au-
ßenwände kann die Auswahl der Platten
unterschiedlich ausfallen. 16 Zentimeter
sind keine Seltenheit, dazu kommen wei-
tere Systemkomponente wie zum Bei-
spiel der Dämmstoffkleber, der Putz und
die Farbe.

3/ WAS IST DAS BESONDERE AN 3-FACH-VERGLASTEN FENSTERN?



Dass drei Scheiben besser isolieren, als
1-fach oder 2-fach verglaste Fenster, ist
durch Messungen belegt. Das wirklich
Besondere ist aber nicht das zusätzliche
Glas oder die Verfüllung der Zwischen-
räume mit Edelgas, sondern die Funktio-
nalität im Alltag. 3-fach-verglaste
Fenster sind ungleich schwerer als her-
kömmliche Modelle, was aber nur die
Handwerker beim Tragen und Einbauen
merken. Mieterinnen und Mieter können
die Fenster genauso leichtgängig öffnen
und schließen wie bisher – was so selbst-
verständlich klingt, ist auf modernste
Fensterbautechniken zurückzuführen
und die Genossenschaft setzt auf Quali-
tät namhafter Hersteller.



*Leichtgängige
Fenster trotz
eines Gewichts
von bis zu
55 Kilogramm
und mehr.*

4/



KOMMEN NEBEN DEM KUNSTSTOFF POLYSTYROL UND MINERALISCHEN DÄMM- STOFFEN AUCH ORGANISCHE MATERIALIEN ZUM EINSATZ?

Der Markt für Dämmmaterialien aus
nachwachsenden Rohstoffen wie Holz-
faser, Kork oder Hanf entwickelt sich
kontinuierlich weiter. In Preis und
Dämmwirkung reichen diese Dämmstoffe
noch nicht ganz an die gängigen Materi-
alien heran, sodass dickere Dämmschich-
ten für vergleichbare Resultate notwen-
dig sein können. Die Genossenschaft
verfolgt die Weiterentwicklung dieser
alternativen Dämmstoffe und lässt sich
regelmäßig hierzu beraten.

5/



ERHÖHT EINE AUßEN- WANDDÄMMUNG DAS BRANDRISIKO?

Fachgerecht montierte und verputzte
Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS)
sind je nach verwendetem Dämmstoff
schwer entflammbar oder unbrennbar
und müssen als Bausystem strenge
Brandschutzvorschriften erfüllen. Gut zu
wissen: Mehr als 50 Prozent aller Woh-
nungsbrände sind laut Erhebungen auf
Kurzschlüsse und menschliches Fehlver-
halten zurückzuführen. Für die schnelle
Ausbreitung der Flammen sorgen in der
Regel leicht brennbare Möbel oder Ge-
genstände im Hausflur. Statistisch gese-
hen gehen in Deutschland bei 180.000
Brandereignissen im Jahr nur 10 Brand-
fälle auf ein WDVS zurück.

RÜCKBLICK

AUF DIE VERTRETER- VERSAMMLUNG

EIN NEUES
GESICHT IM
AUF SICHTSRAT



Herr Brunke (li.) und Dr. Eckart Galas

AM 6. JUNI WAR ES ENDLICH WIEDER SOWEIT. NACH DREI JAHREN PANDEMIEBEDINGTER UNTERBRECHUNG KONNTE DIE NEU GEWÄHLTE VERTRETERVERSAMMLUNG ZUM ERSTEN MAL WIEDER PERSÖNLICH IM CONGRESS-CENTRUM ZUSAMMENKOMMEN, UM SICH ÜBER DAS ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR ZU INFORMIEREN UND DIE NOTWENDIGEN ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.



Dr. Eckart Galas
Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Im Bericht des Vorstandes erläuterte zunächst Frau Richardt die wesentlichen Kennzahlen des Jahresabschlusses. Unsere Kleefeld-Buchholz konnte trotz erheblich gesteigener Kosten in der Modernisierung und Instandhaltung ein Jahresergebnis in Höhe von 2,1 Mio. Euro erwirtschaften. Wie auch in den Vorjahren beschlossen die Vertreterinnen und Vertreter, dass aus dem Ergebnis eine vierprozentige Dividende ausgeschüttet wird. Unser Vorstandsvorsitzender, Herr Petersohn, berichtete über das zwischenzeitlich abgeschlossene, größte Neubauprogramm der letzten Jahrzehnte mit insgesamt 188 neuen Wohnungen in unseren Kernquartieren. Außerdem gab er einen Überblick über die umfangreichen energetischen Modernisierungsmaßnahmen, die im letzten Jahr umgesetzt wurden und noch für die Zukunft auf der Agenda stehen.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrates und dem Vortrag unserer Wirtschaftsprüferin, die dem Vorstand eine exzellente Geschäftsführung bescheinigt hat, stand in diesem Jahr eine spannende Wahl zum Aufsichtsrat an. Bedingt durch den viel zu frühen Tod unseres Kollegen Norbert Puscky und das reguläre Auslaufen zweier Wahlzeiten waren drei Aufsichtsratsmitglieder zu wählen. Für eine Wiederwahl beworben haben sich die Aufsichtsräte Kay Stühmann und Ralf Buhmann. Ferner haben sich der Vertreter Frank Bohnert sowie Tobias Brunke zur Wahl gestellt. Nachdem sich alle Kandidaten in der Versammlung persönlich vorgestellt haben, wurde schriftlich gewählt. Dabei haben sich Ralf Buhmann, Tobias Brunke und Kay Stühmann durchsetzen können. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit ihnen und danke zugleich Herrn Bohnert für seine Kandidatur.

Unser neues Mitglied im Aufsichtsrat, Tobias Brunke, wohnt mit seiner Familie bei uns in Kleefeld. Der 40-Jährige ist als Jurist für Cybersicherheit und Telekommunikationsrecht beim Volkswagen-Konzern in Wolfsburg tätig. Wenn die Zeit es zulässt, ist er gern an den Wochenenden auf dem Tennisplatz aktiv oder radelt mit dem Mountainbike durch den Deister. ■

Dr. Eckart Galas
Vorsitzender des Aufsichtsrates

GEBÄUDEENERGIEGESETZ TRITT ZUM 01.01.2024 IN KRAFT EIN KOMMENTAR VON CHRISTIAN PETERSOHN

VIELE PROBLEME BESTEHEN NACH WIE VOR



Dipl.-Kfm. Christian Petersohn
Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder,

nun hat sich die Politik nach massiven Auseinandersetzungen und viel hin und her doch noch auf die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geeinigt. Nachdem der Bundestag das Gesetz am 08.09.2023 nach monatelangen Konflikten innerhalb der Koalition beschlossen und der Bundesrat am 29.09.2023 das GEG gebilligt hat, wird es wie ursprünglich geplant am 01.01.2024 in Kraft treten. Wie Sie wissen, zielt das Gesetz darauf ab, dass durch Austausch von Öl und Gasheizungen Schritt für Schritt das Heizen in Deutschland klimafreundlicher wird. Vielleicht erinnern Sie sich an meinen Kommentar im letzten Blickpunkt, in dem ich insbesondere darauf hingewiesen habe, dass es an praktikablen und wirtschaftlich vertretbaren Lösungen fehle.

Viele dieser Probleme bestehen nach wie vor. Ganz zu schweigen davon, dass sich nach jetzigem Stand die staatlichen Förderungen für Vermieter sogar noch verschlechtern haben.

Als wesentliche Verbesserung jedoch ist festzustellen, dass im Vergleich zum Vorentwurf beschlossen wurde, dass zunächst einmal die Städte Pläne zur kommunalen Wärmeplanung bis Mitte 2026 vorzulegen haben. Ein Lichtblick! Immer den ersten Schritt vor dem zweiten. Das hätte man auch vorhersehen können und müssen.

Erfreulicherweise ist unsere Landeshauptstadt Hannover bereits ziemlich weit bei der Erstellung der Pläne, in denen die Fernwärmeversorgung von besonderer Bedeutung ist. Unsere Genossenschaft wird bei der Umstellung unserer bisherigen ca. 3.400 Gasanlagenheizungen bei allen Vor- und Nachteilen auf Fernwärme setzen. Dieses stellt derzeit den praktikabelsten und wirtschaftlichsten Lösungsansatz dar. Schwierig dabei werden nach wie vor die Kapazitäten des Netzbetreibers enercity und der Handwerksbetriebe sein.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde jedoch bekannt, dass aufgrund eines aktuell getroffenen Urteils des Bundesverfassungsgerichts das neu ins Gesetz eingefügte Förderprogramm in Höhe von 60 Milliarden Euro nicht, wie seitens der Regierung angedacht, durch einen sogenannten Sonderfond finanziert werden darf. Insbesondere die Finanzierung der Kommunen zum Ausbau der Fernwärmenetze sind davon elementar betroffen. Was für ein Chaos.

Der Vorstand unserer Wohnungsgenossenschaft hat dennoch eine klare, zielführende Klimastrategie entwickelt. Wir werden uns nicht nur den Herausforderungen stellen, sondern zielstrebig umfangreiche Maßnahmen umsetzen. Doch wo ist der Haken an der Sache? Natürlich kostet das Geld

– viel Geld! Selbst eine so wirtschaftlich stabile und gesunde Genossenschaft wie unsere Kleefeld-Buchholz, wird bei dieser Herkulesaufgabe in den nächsten Jahren nicht ohne Aufnahme von umfangreichen Fremdmitteln auskommen. Darüber habe ich auch bereits in der letzten Vertreterversammlung die von Ihnen gewählten Vertreter informiert. Wir werden nicht darum herumkommen, zur Stabilität unserer Genossenschaft auch Mieterhöhungen in Betracht ziehen zu müssen. Ich kann Ihnen als Vorstandsvorsitzender jedoch versprechen, dass dies immer mit Augenmaß, an dem absolut notwendigen ausgerichtet, passieren wird. Ich weiß, das sind keine guten Nachrichten. Aber die Realitäten machen auch nicht vor den Hauseingangstüren unserer Genossenschaft halt. Ich kann Ihnen aber versichern, dass wir auch weiterhin eine unter dem üblichen Marktniveau stabile Wohnungsversorgung für Sie garantieren können. Nun gilt es, technologieoffen und kostenbewusst die Aufgaben anzugehen und Jahr für Jahr optimale Lösungsansätze für Sie, unsere Mitglieder zu finden. Man kann es gar nicht oft genug sagen: „Bleiben Sie zuversichtlich in der Gewissheit, gut bei der Kleefeld-Buchholz aufgehoben zu sein.“ ■

Herzlichst Ihr Christian Petersohn

WIR FEIERN MIT EINEM MIETERFEST UND EINER TOLLEN AKTIONSWOCHEN 130 JAHRE KLEE



Gründungsankündigung

18. März 1894. Eine öffentliche Volksversammlung im „Weißen Schwan“ in Kleefeld. Es geht um die dramatische Wohnungsnot für den gesamten Stadtteil. Eingeladen hatte der Schuhmacher Heinrich Schaper und noch am selben Tag gründet sich die ‚Kleefelder Baugenossenschaft e.G.mBH‘ – heute bekannt als Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG.



Tieckstraße 13

Gerade erst gegründet, geht es frisch ans Werk und ein Grundstück in Kleefeld war schnell gefunden: In der Tieckstraße 13 bauten Heinrich Schaper und seine Mitstreiter ein Mehrfamilienhaus mit neun Wohnungen. Es wurde komplett in Eigenleistung errichtet und steht bis heute! Über die Jahrzehnte war es unzähligen Familien ein gemütliches Zuhause.



Podbielskistraße 246 – 256

Eine große Veränderung in bewegten Zeiten: Im Jahr 1943 verschmolz der ‚Gemeinnützige Bau- und Sparverein Hannover-Buchholz‘ mit der ‚Kleefelder Baugenossenschaft e.G.mBH‘ zur ‚Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG‘. Mit gebündelten Kräften ging es nach Kriegsende an den zügigen Wiederaufbau, der das Stadtbild bis heute nachhaltig prägt.

★ ★ ★ LANGE TRADITION, KURZ ERZÄHLT – UNSERE GESCHICHTE SEIT 1894

**LIEBE MIETERINNEN UND
MIETER, 2024 IST ES
SOWEIT – GEPLANT SIND
TOLLE PROGRAMMPUNKTE
FÜR ALLE GENERATIONEN!**

Die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz verbindet Tradition mit Innovation und feiert im Jahr 2024 runden Geburtstag: **130 Jahre Genossenschaft!** Gegründet in einer Zeit, in der noch Pferdekutschen das Stadtbild dominierten – heute digital aufgestellt und bereit für das, was morgen kommt. Eine starke Gemeinschaft, die zusammenhält, sich einbringt und einander unterstützt.

Das gilt es zu feiern und so plant die Verwaltung zum 130. Jubiläum eine bunte Aktionswoche mit einem Mieterfest in der Berckhusenstr. 16 sowie viele tolle Highlights in den Mietertreffs. Unser

Fest findet am 25.05.2024 statt und das weitere Programm wird im neuen Jahr veröffentlicht – achten Sie auf den News-Bereich auf www.kleefeldbuchholz.de, behalten Sie die Digi-Bretter im Hausflur im Blick und installieren Sie die Kleefeld-Buchholz App, um jederzeit bestens informiert zu sein.

Kurzer Rückblick: 2019 feierten wir gemeinsam 125 Jahre Kleefeld-Buchholz. Es gab viel zu sehen und zu erleben. In der Verwaltung konnten Besucher eine Ausstellung mit wichtigen Genossenschaftsdokumenten bestaunen und in den Mieter-

130 JAHRE

1894 2024

FELD-BUCHHOLZ



Albrechtstraße 24 A – F

2006 startete die Kleefeld-Buchholz neu durch. Das Ziel: Moderne Wohnungen für alle Mitglieder! Zunächst wurde ein Sanierungskonzept beschlossen, gefolgt von einem großen Bauprogramm. Bemerkenswert: Im Jahr 2010 wurde erstmals seit Jahrzehnten wieder neuer Wohnraum geschaffen, seither sind in schneller Folge mehrere Hundert Neubauwohnungen entstanden.



Berckhusenstraße 20

In der Hauptverwaltung war der Platz für neue Mitarbeiter lange knapp und so brauchte es den Mut zur Veränderung. 2013 wurde ein Teil des Gebäudes um zwei Etagen aufgestockt. Seit dieser Zeit bietet die Berckhusenstraße 16 viel Raum für professionellen Kundenservice, interne Besprechungen in großer Runde und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.



Chronik der Kleefeld-Buchholz

125 Jahre Kleefeld-Buchholz! Ein Jubiläum, das kräftig gefeiert wurde. In der Verwaltung waren historische Dokumente ausgestellt, für Besucher gab es kleine Geschenke und in den Mietertreffs war richtig Stimmung: Ob Zaubershows oder Comedy – für alle war etwas dabei! Den Schlusspunkt bildete ein Empfang im Glasbau des HCC mit 300 geladenen Gästen.

treffs gab es reichlich Action mit Akrobatik und Comedy für Groß und Klein.

Liebe Mieterinnen und Mieter, 130 Jahre sind eine lange Zeit mit vielen Höhen und Tiefen. Generationen von Genossenschaftsmitgliedern haben daran mitgewirkt, dass die Kleefeld-Buchholz heute solide aufgestellt ist – allen Herausforderungen zum Trotz!

Umso wichtiger ist es, dass wir unser Miteinander pflegen und zum 130. Geburtstag unserer Genossenschaft eine schöne Feier haben – mit guten Gesprächen, viel Lachen und natürlich ein paar leckeren Snacks. Sie sind herzlich dazu eingeladen: Verfolgen Sie die Medien der Kleefeld-Buchholz damit Sie keine Programmpunkte verpassen und freuen Sie sich auf eine tolle Jubiläumswoche in starker Gemeinschaft! ■

MIETER FEST

25. MAI 2024

auf dem Parkplatzgelände
der Hauptverwaltung

*Sie sind
herzlich eingeladen!*


Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

++ WICHTIGE INFORMATION ++ DAS TELEKOMMUNIKATIONSGESETZ ERFAHREN SIE JETZT, WIE SIE WEITERHIN GÜNSTIG SURFEN ++

BISHER WIRD DIE BEREITSTELLUNG VON TV, TELEFON UND INTERNET IN DEN HÄUSERN DER KLEEFELD-BUCHHOLZ DURCH SAMMELVERTRÄGE ERMÖGLICHT – EINE KOOPERATION MIT DER FIRMA ANTEC. DIE ANFALLENDEN GRUNDGEBÜHREN WERDEN ÜBER DIE NEBENKOSTEN ABGERECHNET. AUF DIESE WEISE MUSS NICHT JEDER EINZELNE HAUSHALT EINEN EIGENEN VERTRAG MIT EINEM ANBIETER ABSCHLIEßEN. VOR ALLEM MIT BLICK AUF DEN FERNSEHANSCHLUSS WAR DIESES VORGEHEN EINE PRAGMATISCHE UND KOSTENGÜNSTIGE LÖSUNG. DURCH DIE ÜBERARBEITUNG DES TELEKOMMUNIKATIONSGESETZES ÄNDERT SICH DAS, DOCH DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ HAT VORGESORGT UND WIR HABEN EINE GUTE NACHRICHT FÜR SIE: WER MAG, KANN ÜBER DIE FIRMA ANTEC AUCH IN ZUKUNFT EINEN GÜNSTIGEN BASIS-FERNSEHANSCHLUSS FÜR MONATLICH 9,90 EURO ERHALTEN!

DAS ÄNDERT SICH:

SAMMELVERTRÄGE sind in Zukunft nicht mehr zulässig. Neu ist, dass alle Haushalte ab dem 01.07.2024 ein freies Vertragswahlrecht erhalten. Ab diesem Zeitpunkt können Mieterinnen und Mieter der Kleefeld-Buchholz TV, Telefon und Internet entweder über ANTEC oder andere Anbieter beziehen. Diese Wahlfreiheit bedeutet, dass jeder Haushalt eigene Verträge abschließen muss. Eine Grundgebühr über die Nebenkosten wird nicht mehr abgerechnet.

WICHTIG: Die Kleefeld-Buchholz wird in Zusammenarbeit mit ANTEC bis Mitte 2024 jedes Haus und jede Wohnung mit neuen Glasfaser-Highspeed-Leitungen ausstatten. Ihr Vorteil: Neben dem neuen Glasfasernetz bleibt der bewährte Kabelanschluss in Betrieb und so wird die Firma ANTEC jedem Haushalt auch in Zukunft einen günstigen Basis-Fernsehempfang für 9,90 Euro anbieten. Besteht Interesse an diesem Basis-Fernsehempfang können Mieterinnen und Mieter einen Vertrag mit ANTEC abschließen. Telefon- und Internet können in diesem Fall separat über andere Anbieter bezogen werden. Alternativ bietet aber auch ANTEC praktische Kombi-Verträge, die alle Leistungen inklusive Telefon und Internet aus einer Hand liefern.

IHR GROßES PLUS

GLASFASER-HIGHSPEED-LEITUNGEN im kompletten Bestand! In jeder einzelnen Wohnung! Die Arbeiten laufen bereits, um die Häuser der Kleefeld-Buchholz direkt mit dem Glasfasernetz zu verbinden. Im Anschluss startet der Ausbau der Glasfaserleitungen bis in die Anschlussdosen in den Wohnungen. Die Umsetzung erfolgt bis Mitte 2024.

Rund um die neuen Glasfaserleitungen und die bewährten Kabelanschlüsse übernimmt ANTEC die Installation, den Betrieb und die Wartung. Dahinter steht ein komplexes Zusammenspiel moderner Übergabestationen, die eine hochwertige Datenübertragung gewährleisten.

ALLE MIETERINNEN UND MIETER sind durch diesen Schritt zukunftssicher aufgestellt und haben vor langwierigen Bauarbeiten Ruhe, die sonst viele verschiedene Anbieter leisten müssten, um Leitungen und Anschlüsse bis in alle Wohnungen zu ziehen. ■

IHRE MÖGLICHKEITEN IM ÜBERBLICK

- TV, Telefon und Internet über ANTEC
- TV über ANTEC
Telefon und Internet über Anbieter X
- TV über Anbieter X
Telefon und Internet über Anbieter ANTEC
- TV über Anbieter X
Telefon und Internet über Anbieter Y
- TV, Telefon und Internet über Anbieter X

Je nachdem, ob Sie über einen internetfähigen Fernseher verfügen, ist kein separater TV-Anschluss notwendig. Lassen Sie sich bitte beraten.



UNIKATIONSGESETZ WURDE ÜBERARBEITET ++ IG FERNSEHEN, TELEFONIEREN UND IM INTERNET



GANZ EINFACH ZUM NEUEN VERTRAG

SCHRITT 1: Die Versorgung über Sammelverträge mit der Firma ANTEC wird zum 01.07.2024 eingestellt. Sie müssen nichts kündigen.

SCHRITT 2: Informieren Sie sich spätestens Anfang 2024 über passende Vertragsangebote. **UNSER TIPP:** ANTEC kennt den Bedarf unserer langjährigen Mieterinnen und Mieter. Das Team steht für eine Erstberatung gerne zur Verfügung.

SCHRITT 3: Schließen Sie einen Vertrag mit einem Anbieter Ihrer Wahl.

Den Vertragsbeginn wählen Sie bitte so, dass Sie spätestens am 01.07.2024 eigenständig mit TV, Telefon und Internet versorgt sind.

IHR KONTAKT ZU ANTEC

Die ANTEC Servicepool GmbH bietet über den Kabelanschluss mehr als nur Fernsehen. Ab 14,90 Euro / Monat bekommen Sie mit den ANTEC-Doppelflats günstiges Internet. Ein Festnetzanschluss und das Kabel-TV mit mehr als 150 frei empfangbaren Sendern ist kostenfrei inklusive. Selbstverständlich können Sie auch einfach nur den klassischen Kabelanschluss mit Kabelfernsehen für monatlich 9,90 Euro buchen.

Bis zum 31.07.2024 nutzen Sie das Kabel-TV von ANTEC gratis. Die Abklemmung wird nach diesem Datum erfolgen und nochmal separat durch einen Aushang angekündigt. Ebenfalls bis zum 31.07.2024 entfällt bei allen Vertragsabschlüssen das Einmalentgelt in Höhe von 69,90 Euro und alle Mieter der Genossenschaft Kleefeld-Buchholz erhalten einmalig 3 Freimonate bei Abschluss eines Doppelflat-Tarifs.

ANTEC-Bestandskunden werden per Post über eine geringe Tarifierpassung informiert. Wer seinen Vertrag daraufhin von ANTEC prüfen lässt, kann bei einer Vertragsverlängerung wieder von einem attraktiven Aktionsangebot profitieren.

ANTEC
SERVICEPOOL

INFO-CENTER:

Berckhusenstraße 25 • 30625 Hannover
+49 (0) 511 270 903 - 70
info@antec-servicepool.de
www.antec-servicepool.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr



Frau Sander

“Zugegeben: Beruflich hatte ich die Wohnungswirtschaft ursprünglich gar nicht auf dem Schirm“, erzählt Frau Sander, „doch dann stellte sich heraus, dass die Genossenschaft genau das ist, wonach ich schon länger gesucht hatte – eine spannende neue Aufgabe, verbunden mit einer sozialen Komponente.“

NAH AM MENSCHEN

3 FRAGEN AN FRAU SANDER

Was bedeutet Ihnen Familie?

Unfassbar wichtig und wertvoll! Ich habe das Glück, dass ich eine sehr große, tolle, laute und einander verbundene Familie habe.

Auf was könnten Sie nicht verzichten?

Meine Familie, meine besten Freunde, Chips und Zähne putzen.

Wofür engagieren Sie sich privat?

Ich bin Teil einer Stiftung, die älteren Frauen in Armut finanziell unter die Arme greift und ihnen soziale Teilhabe ermöglicht.

FAMILIENMENSCH,
HUMORVOLL UND GERNE
AN DER FRISCHEN LUFT:
FRAU SANDER IST
NEU IM GENOSSEN-
SCHAFTSTEAM, KÜMMERT
SICH UM DIE MIETER-
TREFFS UND VIELE
THEMEN MEHR.

Seit dem 1. September 2023 ist Frau Sander neu im Team der Kleefeld-Buchholz. Beworben hatte sich die 36-Jährige bei der Genossenschaft auf eine Stellenausschreibung, in der sie sich auf Anhieb wiederfand. Gesucht war eine neue Kraft für die Betreuung der Mietertreffs – ausgestattet mit guten Antennen für das Zwischenmenschliche und versiert in sozialen Fragen.

Bei der Kleefeld-Buchholz bringt sich die geborene Hannoveranerin in ein breites Themenspektrum ein, kümmert sich sowohl um die Betreuung der Mietertreffs als auch um die Förderung einer guten Nachbarschaft. Sie ist Ansprechpartnerin bei

kleinen und größeren Herausforderungen des täglichen Lebens, organisiert Hilfestellung bei Behördenbesuchen und unterstützt gerne beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen.

ENGAGIERT FÜR EIN STARKES MITEINANDER

Frau Sander hat in Vechta und Dortmund Gerontologie studiert und sich in ihrer Masterarbeit damit beschäftigt, wie sich mit der Anwendung technischer Hilfsmittel mehr Lebensqualität im Alter erlangen lässt. Sie betont die Kraft der Gemeinschaft, gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen überfordert fühlen – sei es bei einem Schriftwechsel mit Ämtern und den dort zuständigen Ansprechpartnern, mit Blick auf technische Neuerungen oder wenn das Gefühl aufkommt, mit seinen Problemen allein zu sein.

„Aber da können wir etwas tun, das können wir ändern.“, sagt Frau Sander, „Der genossenschaftliche Grundgedanke des Miteinanders ist sehr wertvoll, niemand muss Einzelkämpfer sein und wer mich anspricht, dem helfe ich gerne mit Rat und Tat, vermittele Kontakte und versuche Druck von den Schultern zu nehmen.“

Darüber hinaus liegt ein Tätigkeitsschwerpunkt auf neuen Freizeitangeboten in den Mietertreffs. Für 2024 ist bereits vieles in Planung und wer die neue Kollegin persönlich kennenlernen möchte, hat im Mietertreff in Kleefeld Gelegenheit dazu. Frau Sander nutzt das dort neu eingerichtete Büro als Arbeitsplatz und freut sich auf Ihren Besuch (Öffnungszeiten Seite 31). Die feierliche Wiedereröffnung des Mietertreffs fand am 19. Oktober 2023 statt und einen Bericht über die Veranstaltung finden Sie im nebenstehenden Blickpunkt-Artikel. ■

GUTE LAUNE, TOLLE GESPRÄCHE

GROßE WIEDER ERÖFFNUNG

*DER MIETERTREFF KLEEFELD
WURDE IM LAUFE DES
JAHRES UMFASSEND
MODERNISIERT UND BIETET
MIETERINNEN UND
MIETERN JETZT NOCH
MEHR MÖGLICHKEITEN!*





Am 19. Oktober 2023 wurde im Mietertreff Kleefeld große Wiedereröffnung gefeiert. Bis zu 80 Gäste tummelten sich vor Ort und es gab ein großes Hallo! Mit dabei waren viele Mieterinnen und Mieter, Vorstandsmitglied Elke Richardt sprach die Eröffnungsworte und mit Dr. Eckart Galas schaute auch der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft auf einen Kaffee vorbei.

Sieben Monate haben die Umbauarbeiten im Mietertreff Kleefeld gedauert und kaum war die Wiedereröffnung angekündigt, gab es im Stadtteil nur noch ein Gesprächsthema: Was verbirgt sich wohl hinter den abgehängten Fensterscheiben? Die Neugier war geweckt und so fanden sich die ersten Gäste am Tag der Feier bereits weit vor dem offiziellen Startschuss in der Berckhusenstraße 59 ein. Das Team der Kleefeld-Buchholz war gut organisiert und darauf eingestellt – wer vor Ort mit dabei sein wollte, wurde herzlich in Empfang genommen, um gemeinsam auf den erfolgreichen Umbau anzustoßen.

STARKER ERSTER EINDRUCK

In ihrer Ansprache betonte Vorstandsmitglied Elke Richardt die Bedeutung der Mietertreffs für das genossenschaftliche Miteinander und wie es zur Idee für den Umbau kam. „Die Eröffnung des Mietertreffs war im Jahr 2007. Immer schon war er eine Anlaufstelle für Fragen in Wohnungsangelegenheiten, Startpunkt für Mitgliederreisen, ein Ort für Nachmit-

tagskaffees und vieles mehr. Dann kam Corona und das Leben stand still. Diese Zeit haben wir genutzt, um uns Gedanken zu machen, wie wir den Mietertreff neugestalten können. Entstanden ist ein schöner Ort für Begegnungen innerhalb der Mieter- und Mitgliedschaft“, sagte das Vorstandsmitglied und lobte die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit Blick auf Planung und Realisation. Zugleich betonte Elke Richardt, dass es jetzt darum gehe, den Mietertreff wieder mit Leben zu füllen. „Ein neues Frühstücksangebot zum Kontakteknüpfen ist erst der Anfang. Mitglieder und Mieter sollen sich im Mietertreff einfach rundum willkommen fühlen!“

Viele Mieterinnen und Mieter waren vom ersten Eindruck begeistert, lobten unter anderem die frischen Farben, den stilvollen Designboden und die gemütlichen Möbel. Während der Pandemie musste der Mietertreff lange Zeit geschlossen bleiben, doch spätestens beim ersten Rundgang durch die modernisierten Räume war bei vielen Gästen wieder die Lust geweckt, sich mit eigenen Ideen in die Programmgestaltung einzubringen. Mitunter wurden direkt vor Ort erste Pläne geschmiedet und wenige Tage später gingen auch schon die ersten Reservierungsanfragen ein.

GELUNGENER NACHMITTAG

Der Mietertreff war zeitweise rappelvoll, viele Menschen hatten sich für den gemeinsamen Besuch verabredet, andere wurden spontan von der Außendekoration angezogen und so entwickelte sich ein bunter Nachmittag, bei dem für alle Generationen etwas dabei war: Saxopho-

nist Christopher Spintge sorgte für angenehme musikalische Untermalung, Kinder durften sich über tolle Heliumballons freuen und die Azubis der Kleefeld-Buchholz verteilten kleine Give-Aways, so zum Beispiel Gießkannen und Regenschirme mit dem Logo der Genossenschaft. Darüber hinaus gab es bei einer Verlosung drei Gutscheine für das Neue Theater Hannover zu gewinnen.

Als Glücksfee war Frau Sander im Einsatz und ließ die Gelegenheit nicht ungenutzt, um sich den anwesenden Mieterinnen und Mietern erstmals persönlich in großer Runde vorzustellen. Die 36-Jährige ist neu im Team der Wohnungsgenossenschaft und kümmert sich seit September 2023 um die wohnbegleitenden Serviceleistungen. Frau Sander wird das Büro im Mietertreff Kleefeld als Arbeitsplatz nutzen und ein breites Beratungsangebot betreuen, um Mieterinnen und Mietern das Leben leichter zu machen. Dazu kommen viele tolle Veranstaltungen und vertiefende Informationen gibt es im nebenstehenden Info-Bereich.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Passend zur Kaffeezeit am Nachmittag gab es saftigen Kuchen vom Blech und das stadtbekanntes Express'o Bike bereitete leckere Kaffeespezialitäten zu.



IMPULSE FÜR KLEEFELD

Ihren Ausklang fand die Wiedereröffnung gegen 18 Uhr und Elke Richardt bilanziert die Veranstaltung als rundum gelungen: „Die Wiedereröffnung war eine echte Teamleistung und die Atmosphäre vor Ort hat viele Gäste von unserem neuen Raumkonzept überzeugt. Viele Neuerungen wurden sehr gut angenommen, darunter auch vermeintliche Details wie die Sitzbänke vor den großen Fenstern. Unser moderner Mietertreff bildet den passenden Rahmen für viele unterschiedliche Veranstaltungsformate und ich möchte allen Beteiligten von Herzen für die gelungene Wiedereröffnung danken.“ ■

Neue Lampen, viele Pflanzen und leistungsstarkes Gäste-WLAN: Der Mietertreff bietet eine hohe Aufenthaltsqualität. Stühle und Tische lassen sich mit wenigen Handgriffen neu anordnen und die Räumlichkeiten sind für viele unterschiedliche Nutzungssituationen flexibel ausgelegt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr
Dienstag	Termine nach Vereinbarung
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung

PRAKTISCH: Der Mietertreff kann telefonisch, per E-Mail oder Online-Buchung reserviert werden – für Vorträge, Workshops, Spieleabende, Vereinssitzungen und viele Veranstaltungen mehr. Alle Anfragen werden zeitnah geprüft. Die private Nutzung für Mitglieder und Mieter ist kostenlos. Mehr Informationen gibt es auf www.kleefeldbuchholz.de/mieter/mietertreffs.



ZUR ERÖFFNUNG

EIN NETTES GESCHENK FÜR FRAU SANDER

Frau Sander wurde zur Eröffnung u. a. mit einem süßen Kaktus und einem tollen, selbstgemalten Bild beschenkt: „Es war ein aufregender Tag und ich freue mich auf den persönlichen Kontakt mit Mieterinnen und Mietern in unserem schönen neuen Mietertreff!“

ALSO SCHNUPPERN SIE DOCH EINFACH MAL REIN

Alle jene, die den Tag der großen Wiedereröffnung verpasst haben, können den umgebauten Mietertreff während der Öffnungszeiten ganz ohne Termin besuchen! Sie sind herzlich dazu eingeladen auf einen Kaffee vorbeizuschauen und Frau Sander kennenzulernen. Lassen Sie sich persönlich über die bevorstehenden Veranstaltungen informieren, darunter ein Frühstückstreff zum Kontaktknüpfen, ein Comic-Zeichenkurs mit einer Manga-Künstlerin und ein gemeinsamer Kinonachmittag für Familien mit Popcorn für alle! Alternativ erhalten Sie wichtige Programminformationen auf www.kleefeldbuchholz.de sowie in der Kleefeld-Buchholz Mieter App und auf dem Digi-Brett im Hausflur.



Herr Kupsch

**HERR KUPSCH
IST NEU IM TEAM
UND FREUT SICH
AUF SPANNENDE
AUFGABEN.**

VERSTÄRKUNG FÜR DAS TECHNISCHE MANAGEMENT

3 FRAGEN AN HERRN KUPSCH

An welchen Duft aus Ihrer Kindheit erinnern Sie sich?

Frisch gemähter Rasen.

Was bringt Sie zum Lachen?

Trockener Humor.

Was ist Luxus für Sie?

Unkompliziert Grundbedürfnisse decken zu können, was ja andernorts nicht immer selbstverständlich ist.

**GEBOREN 1997, ABITUR 2015 UND SEIT APRIL 2023 BEI DER KLEEFELD-
BUCHHOLZ: HERR KUPSCH
IST GELERNTER IMMO-
BILIENKAUFMANN UND
HAT DIE AUSBILDUNG IM
JAHR 2018 ERFOLGREICH
ABGESCHLOSSEN.**

Bei der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz übernimmt er Aufgaben im Bereich des technischen Service für den Stadtteil Kleefeld und weiß, worauf es dabei ankommt.

„Rund um die Technik ist es wichtig, dass am Ende alle beteiligten Parteien gleichermaßen zufrieden sind.“

Dies gilt für den Vermieter als Auftraggeber und Leistungsabnehmer, aber natürlich auch für den Mieter“, erläutert der 26-Jährige. „Das Spektrum im technischen Management hat für mich einen ganz besonderen Reiz, da hier die Tätigkeitsfelder der Instandhaltung und der Modernisierung Hand in Hand gehen, es in der Praxis aber auch auf den sozialen Umgang, eine gute Kommunikation und die Koordination verschiedener Bauträger und Auftragnehmer ankommt.“

Für den begeisterten Hobby-Fußballer ist Teamplay eine Selbstverständlichkeit und klare Absprachen ein Muss – sowohl im Zusammenspiel mit den Kolleginnen und Kollegen, aber insbesondere auch beim Austausch mit Mieterinnen und Mietern. Dass die Genossenschaft mit der App und dem Digi-Brett im Hausflur auf moderne Lösungen setzt, hat Herrn Kupsch auf Anhieb gut gefallen.

„Natürlich habe ich mich vor meiner Bewerbung auf der Internetseite der Wohnungsgenossenschaft schlau gemacht“, sagt der Immobilienkaufmann. „Die Verbindung von Tradition und Innovation wurde schnell deutlich. Die Genossenschaft ist sozial aufgestellt und hat ein klares Wertegerüst. Ich freue mich über die Chance, hier in meinem Aufgabenbereich Verantwortung zu übernehmen und mich fachlich weiterzuentwickeln.“

Der 26-Jährige arbeitet gerne lösungsorientiert und schätzt Pragmatismus. Letzteres zeigt sich auch mit Blick auf seinen Arbeitsweg: „Dass die Verwaltung optimal mit der Bahn und dem Fahrrad zu erreichen ist, finde ich sehr gut. Darüber hinaus können wir für Fahrten im Bestand sogar einige Diensträder nutzen, was ich in Sachen Nachhaltigkeit ebenfalls sehr wichtig finde!“ ■

ÜBERZEUGT VON DEN WERTEN DER
GENOSSENSCHAFT ENGAGIERT SICH
HERR BAURICHTER IM MIETSERVICE.



Herr Baurichter

ALS GELERNTER
IMMOBILIENKAUFMANN
ARBEITET HERR BAU-
RICHTER SEIT APRIL
VOLLZEIT IM
MIETSERVICE DER
KLEEFELD-BUCHHOLZ.

Sein erster Arbeitstag war der 1. April 2023 und die Eingewöhnung hat gut geklappt. Der 28-Jährige freut sich über seine neuen Aufgaben und hat bereits Erfahrung mit der Arbeit bei einer Genossenschaft.

„Ich durfte bereits meine Ausbildung bei einer Genossenschaft absolvieren“, berichtet Herr Baurichter, „mir haben das Prinzip und die Werte schon damals sehr zugesagt. Es kommt auf die Gemeinschaft an, nicht auf die Gewinnmaximierung. Der Wechsel zur Kleefeld-Buchholz war mir ein Anliegen, weil ich hier wieder mehr Kontakt mit Mieterinnen und Mietern habe. In meinem vorherigen Job habe ich vor allem Abrechnungen bearbeitet. Ich bin also auch fit, was die Zahlen betrifft – und diese Kenntnisse bleiben wichtig, wenn es zum Beispiel darum geht, einzelne Positionen zu erläutern, falls es Nachfragen gibt.“

Der Immobilienkaufmann wurde in Hannover geboren. Er schätzt die Atmosphäre in der Stadt, kennt die

NEUES GESICHT IM MIET- SERVICE



3 FRAGEN AN HERRN BAURICHTER

Welches Ereignis aus der Vergangenheit hätten Sie gern miterlebt?

Den Pokalsieg von Hannover 96 im Jahr 1990.

Was bedeutet Ihnen Familie?

Zusammenhalt und bedingungslose Unterstützung.

An welchen Duft aus Ihrer Kindheit erinnern Sie sich?

Sonnencreme, Strand und Meer.

verschiedenen Stadtviertel gut und wenn er nicht gerade die Anliegen von Mieterinnen und Mietern bearbeitet, sucht er den sportlichen Ausgleich nach Feierabend – sowohl aktiv als auch als Fan im Stadion von Hannover 96. „Ich liebe es, am Maschsee joggen zu gehen, habe aber auch eine Dauerkarte für die Roten“, er-

zählt der 28-Jährige, „das ist natürlich oft eine Achterbahn der Gefühle, aber der Club gehört einfach dazu, ist wichtig für die Menschen hier und die Identifikation mit der Stadt. Sobald man am Stadion ankommt und die Geräuschkulisse spürt, ist das immer wieder etwas ganz Besonderes.“ ■



HÄTTEN SIE

DIE WELT SCHEINT SICH IMMER SCHNELLER ZU DREHEN, DOCH BLICKPUNKT-LESER BLEIBEN AUF DEM LAUFENDEN: HIER KOMMEN INFORMATIONEN, DIE ZWEI WICHTIGE BEGRIFFE RUND UM DAS THEMA NACHHALTIGKEIT ERKLÄREN.

Was befeuert den Klimawandel? Und was kann man dagegen tun? Es braucht belastbare Informationen, um wichtige Zusammenhänge besser zu verstehen. Grund genug, auch den fünften Teil unserer Klimaserie unter das Motto „Hätten Sie gewusst?“ zu stellen.

Alle Begriffe haben direkten Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie der Kleefeld-Buchholz, reichen aber auch darüber hinaus. Beispiel Methan (CH₄): Als Treibhausgas ist es besonders klimaschädlich, dennoch gibt es trotz einer neuen EU-Verordnung keine konkreten Einsparziele wie bei Kohlendioxid. Doch auch CO₂ selbst ist und bleibt ein wichtiges Thema. In Hannover soll der Ausstoß unter anderem durch die Ausweitung des bestehenden Fernwärmegebietes reduziert werden. Echte Nachhaltigkeitseffekte entfalten sich dabei aber nicht sofort, sondern erst über die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

METHAN UND FERNWÄRME: WISSEN ZUM MITREDEN!

... DASS METHAN DIE ATMOSPHERE 80-MAL STÄRKER AUFHEIZT ALS KOHLENDIOXID?

Neben Kohlendioxid (CO₂) gibt es viele weitere gasförmige Stoffe, die durch ihre Wirksamkeit in der Atmosphäre das Klima verändern. Auch Methan (CH₄) gehört dazu. Vor vielen Millionen Jahren trug es dazu bei, dass sich Leben auf der Erde entwickeln konnte. Heute sind hohe Methan-Emissionen eine Bedrohung. Sie stammen aus vielen verschiedenen Quellen und die Eindämmung ist sehr anspruchsvoll.

Methan wird auf Mülldeponien ebenso freigesetzt wie durch Reisfelder und Rinderhaltung, die Förderung fossiler Brennstoffe, auftauende Permafrostböden und tropische Feuchtgebiete. Die Sachlage ist

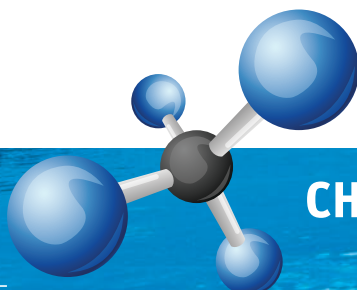
seit langem bekannt und so hat die Europäische Union im Mai 2023 eine Verordnung beschlossen, die im ersten Schritt große Konzerne dazu verpflichtet, ihre Methan-Emissionen zu messen. Eine schnelle Reduzierung ist dagegen zunächst nicht vorgesehen und Expertenstimmen lassen vermuten, dass es der neuen EU-Verordnung an Ehrgeiz fehlt. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Derzeit laufen viele unterschiedliche Forschungsprojekte, die in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Methan-Reduzierung leisten könnten – unabhängig von den Vorgaben der EU.

BEISPIEL RINDERHALTUNG

Bei Rindern entsteht Methan bei der Verdauung im Magen der Tiere. Besonders viel Methan bildet sich, wenn das Futter sehr faserhaltig ist. Die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft forscht bereits an Lösungen und erste Ergebnisse deuten an, dass durch traditionelle Weidehaltung mit natürlichem Futter besonders wenig Methan entsteht. Wichtig sei, dass die Grashalme jung und kurz sind. Darüber hinaus könnten in den Ställen neuartige Filteranlagen zum Einsatz kommen und die Erprobung läuft bereits.

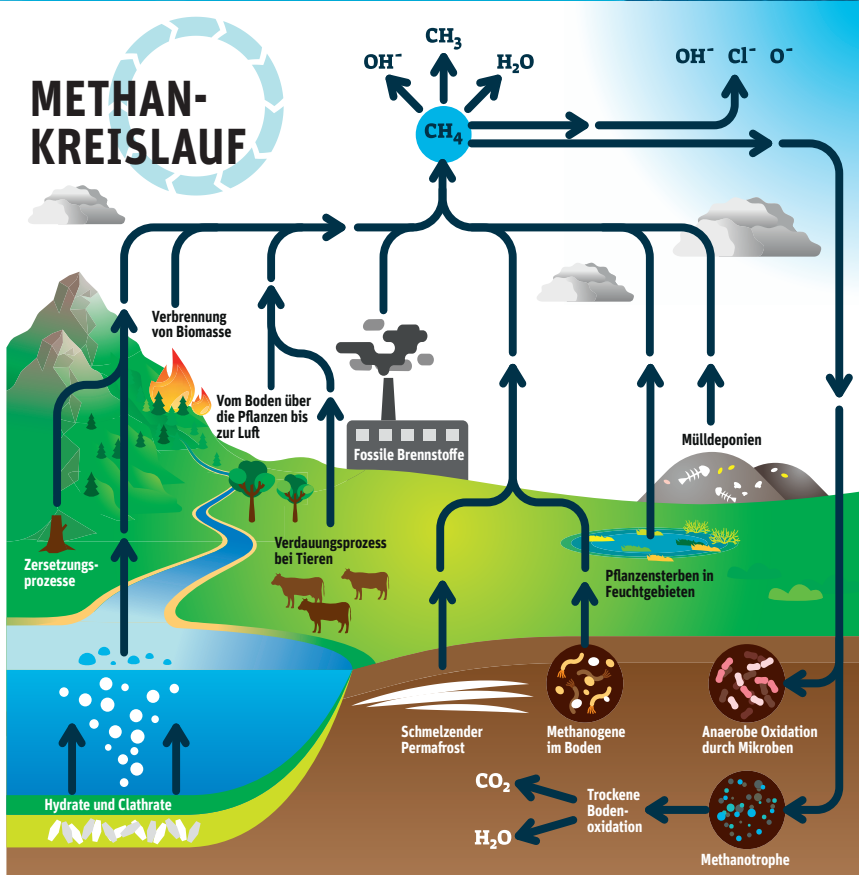
BEISPIEL ENERGIE & ABFALLWIRTSCHAFT

Die Bundesregierung treibt den Aufbau einer Infrastruktur für Flüssig-Erdgas voran (Liquefied Natural Gas, kurz: LNG). Es verursacht etwa 40 Prozent weniger Kohlendioxid-Emissionen als Kohle, besteht jedoch zu 90 Prozent aus Methan. Das Problem: Bei Förderung, Lagerung und Transport kann das Klimagas entweichen. Gegenmaßnahmen sind enorm teuer und technisch aufwändig, was



CH₄

E GEWUSST, ...



Sibirien, in Nordeuropa und im Alpenraum: Wo über Millionen Jahre riesige Mengen des Treibhausgases im Boden gespeichert waren, wird es durch die Erderwärmung wieder frei. Methan führt zu noch mehr Methan – ein sich selbst verstärkender Prozess, der nur abgeschwächt werden kann, wenn die Weltgemeinschaft an einem Strang zieht! Experten schätzen, dass eine Halbierung der Methan-Emissionen in den nächsten zehn Jahren umsetzbar ist. Je schneller wir damit beginnen, desto besser.

BEISPIEL HANNOVER

Mehr als 3000 Wohnungen der Kleefeld-Buchholz liegen im neuen Fernwärmesatzungsgebiet. Die Umstellung von der klassischen Gastherme auf einen Fernwärmeschluss trägt dazu bei, dass in Zukunft weit weniger Gas verfeuert wird, wodurch nicht nur die CO_2 -Emissionen sinken, sondern auch die Gefahren einer Methan-Freisetzung bei Lagerung und Transport, da weit weniger Erdgas durchgeleitet wird. Im Sinne unserer genossenschaftlichen Nachhaltigkeitsstrategie weist dieser Weg in die richtige Richtung. Spannend: Auch in vielen anderen Städten und Gemeinden wird in den kommenden Jahren mehr Fernwärme zum Einsatz gebracht, wodurch sich viele Einspar-effekte mittel- und langfristig weiter verstärken. Mehr Details erfahren Sie im Abschnitt Fernwärme.

die zügige Umstellung auf grünen Wasserstoff als Erdgas-Ersatz umso wichtiger macht. Vorreiter in Europa ist Spanien, wo Wasserstoff mit erneuerbaren Energien hergestellt wird. Doch die Herausforderungen sind groß: Die Anlagen können den wachsenden Bedarf noch nicht abdecken und so braucht es neben Investitionen auch mutige Grundsatzentscheidungen in puncto Energieversorgung. Noch mehr LNG aus Übersee oder klimafreundlicher Wasserstoff ‚Made in Europe‘?

Hier ist die Politik gefragt, wo aber jeder einzelne etwas bewegen kann, zeigt das Beispiel Abfall und insbesondere die

Abfallvermeidung. Denn auch auf Depo-nien entsteht Methan! Wer also im Haus-halt seine Lebensmittelabfälle reduziert, tut ebenfalls etwas für das Klima.

BEISPIEL NATÜRLICHE QUELLEN

Trocknen Moore, Sümpfe und Feucht-gebiete durch die Erderwärmung aus, kommt es durch Mikroorganismen im Boden zu Zersetzungsprozessen, die Methan-Emissionen begünstigen. Gleiches gilt für auftauende Permafrostböden und schmelzende Gletscher, insbesondere in



HÄTTEN SIE GEWUSST,

... DASS FERNWÄRME ERST IN DEN KOMMENDEN JAHREN SO RICHTIG NACHHALTIG WIRD?

Der Geltungsbereich der hannoverschen Fernwärmesatzung erstreckt sich auf besonders dicht besiedelte Quartiere – unter anderem Vahrenwald-List, Bothfeld-Vahrenheide und Buchholz-Kleefeld. Für die Zukunft ist vorgesehen, dass alle im Satzungsgebiet befindlichen Gebäude verpflichtend an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Die Fernwärme für Hannover wird von enercity angeboten. Um sie zu erzeugen, wird Wasser in großen Mengen erhitzt. Die Energie für das heiße Wasser stammt aus unterschiedlichen Quellen, im Jahr 2021 zu über 50 Prozent aus dem Kohlekraftwerk Stöcken, zu etwa 30 Prozent aus dem gasbetriebenen Heizkraftwerk Linden und zu ca. 20 Prozent aus der Müllverbrennung am Autobahnkreuz Buchholz. Zukünftig liefern rund 14 Ersatzanlagen die Fernwärme, wobei die Umstellung von fossilen Energieträgern auf nachhaltige Alternativen laut enercity besondere Priorität hat.

Das Kohlekraftwerk in Stöcken wird 2026 abgeschaltet und für das Gaskraftwerk in Linden ist eine Umstellung auf Wasserstoff vorgesehen. **Das große Ziel:** Die derzeit noch nicht ganz so grüne Fernwärme soll von Jahr zu Jahr nachhaltiger erzeugt werden. Für 2027 strebt enercity an, dass die Herstellung nur noch zu 25 Prozent auf fossilen Energieträgern basiert und zu 75 Prozent auf erneuerbaren Quellen, die als nachhaltig anzusehen sind – so etwa die Verbrennung von Müll und Klärschlamm, Geothermie, Großwärmepumpen, Biomasse, Biomethan und Abwärme.

Bereits bis 2035 soll Fernwärme in Hannover komplett CO₂-neutral sein. Zu erwarten ist, dass auch zu diesem Zeitpunkt weiterhin Abwärme aus



DER CO₂-FUßABDRUCK

der Kleefeld-Buchholz soll im Vergleich zu 1990 bis 2030 um 65 Prozent kleiner werden. Klimafreundlich hergestellte Fernwärme wird dazu einen Beitrag leisten.

der Verbrennung von Abfall und Klärschlamm genutzt wird. Der Hintergrund: Rechnerisch gilt die Müllverbrennung als CO₂-frei, da es sich um Abfallprodukte handelt.

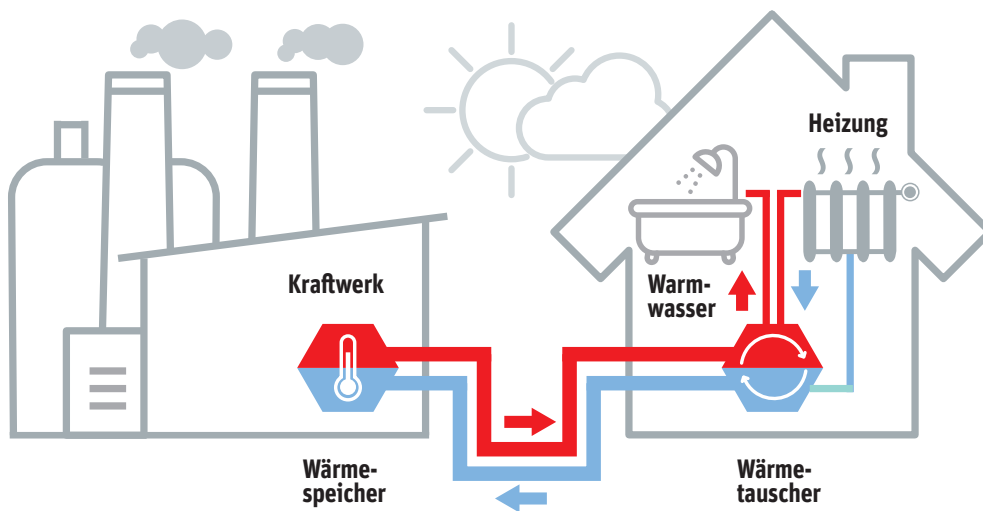
Parallel zu enercity laufen auch bei der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz die Planungen. Im Bestand werden 3.092 Wohnungen auf Fernwärme umgestellt und das erste Pilotprojekt soll 2025 abgeschlossen sein. Perspektivisch werden sich die Arbeiten bis in das Jahr 2045 erstrecken. Basis dafür ist die beschlossene Fernwärmesatzung. Durch den Anschluss von Gebäuden an das Fernwärmenetz können Heizsysteme mit fossilen Brennstoffen schrittweise ersetzt werden – darunter Gasthermen und gasbetriebene Zentralheizungen. ■

GUT ZU WISSEN:

DAS STEHT IN DER NEUEN METHAN-REGELUNG DER EUROPÄISCHEN UNION.

Die EU plant, die Emissionen von Methan bis ins Jahr 2030 um mindestens 58 Prozent im Vergleich zu 2020 zu reduzieren. Das Papier konzentriert sich vorerst auf den Energiesektor. Betreiber fossiler Energie-Infrastrukturen werden dazu verpflichtet, ab 2026 alle Methan-Emissionen zu messen und Lecks zu schließen. Das Abfackeln von Gas wird verboten.

FUNKTIONSPRINZIP FERNWÄRME



QUELLEN

<https://www.deutschlandfunk.de/methan-klima-erderwaer-mung-100.html>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/weniger-methan-aus-dem-kuhstall-durch-anderes-futter.TfGj40>

<https://www.mdr.de/wissen/news/methan-entstehung-fenton-erde-bewohnbarkeit-100.html>

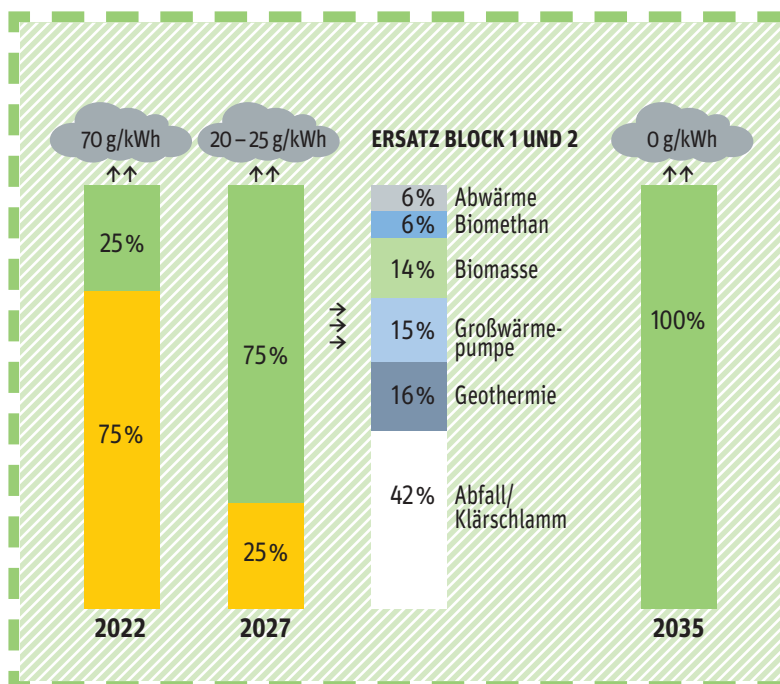
<https://www.mpg.de/20682736/methanentstehung-vor-der-evolution-des-lebens>

<https://www.weltderphysik.de/gebiet/erde/nachrichten/2023/arktis-schmelzende-gletscher-setzen-methan-frei/>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/energie-klima/gruner-energetrager-spanien-soll-deutschland-wasserstoff-liefere-9769286.html>

<https://www.haz.de/lokales/hannover/nach-nicht-ganz-so-gruene-fernwaerme-fuer-hannovers-wasserstadt-4RPSHMZR-6VDTRK76SNTD5LUXNMY.html>

Präsentation Kleefeld-Buchholz



FERNWÄRME AUF EINEN BLICK

Die Fernwärme in Hannover speist sich aus unterschiedlichen Energieträgern. Medienauskünften zufolge plant enercity bis 2035 eine vollständige CO₂-Neutralität bei der Fernwärme-Erzeugung. Bemerkenswert ist die CO₂-Einsparung: Lagen die Emissionen im Jahr 2022 noch bei 70 Gramm pro erzeugter Kilowattstunde, soll der Wert bis zum Jahr 2035 bereits auf null sinken.

GUT ZU WISSEN: Bereits heute ist Fernwärme in puncto CO₂ im Vergleich mit einer Gasheizung klimafreundlicher, da die CO₂-Emissionen der Gasverbrennung bei etwa 202 Gramm je Kilowattstunde liegen – fast drei Mal so viel wie bei Fernwärme.

Fossil Erneuerbar/Abwärme CO₂-Emissionen

TIERTRÄNKEN PATENSCHAFTEN

NEU!



IHR ENGAGEMENT FÜR DEN TIERSCHUTZ!

*IN DER STADT MÜSSEN LEIDER IMMER WIEDER KLEINTIERE UND VÖGEL VERDURSTEN, WEIL IHNEN DER MENSCHENGE-
MACHE KLIMAWANDEL ZUSETZT UND ZEITWEISE ZU WENIG
REGEN FÄLLT. DAZU KOMMEN FRAGWÜRDIGE ENTSCHEIDUN-
GEN DER STADTVERWALTUNG. DOCH GEMEINSAM KÖNNEN
WIR ETWAS TUN UND AUFZEIGEN, WIE ES BESSER GEHT.*



In dicht besiedelten Städten finden viele Kleintiere, Vögel und Insekten oftmals nicht genug Wasser, um in den warmen Sommermonaten zu überleben. Daher müssen wir Menschen dafür sorgen, dass Igel, Eichhörnchen, Amseln, Meisen, Bienen und viele weitere tierische Stadtbewohner stets genug Flüssigkeit aufnehmen können. Teil der Lösung sind neuartige Tiertränken und als Mieter bei der Kleefeld-Buchholz können Sie mit der Übernahme einer Tiertränken-Patenschaft aktiv zum Tierschutz in unserer Stadt beitragen.

Dass Kleintiere ganz besonders zu kämpfen haben, wenn es über einen längeren Zeitraum

nicht regnet, wurde erstmals im Jahr 2022 zu einem großen Thema in Hannover. Niederschläge blieben aus und der Grundwasserspiegel sank. Darüber hinaus ließ die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der Energiekrise öffentliche Zierbrunnen abschalten. Das Ergebnis: Viele Menschen meldeten sich beim Tierheim sowie beim Tierschutzverein für Hannover und Umgebung e.V. und berichteten darüber, wie sehr Klein- und Wildtiere unter der Situation leiden. Beispielsweise umkreisten Vögel ihre angestammten Brunnen immer wieder, blieben auf der Suche nach Wasser aber ohne Erfolg und verendeten.

Auf Bitten von Bürgern und Vereinen erklärte sich die Stadt Hannover bereit, im Innenstadtbereich drei Brunnen mit integrierten Tränkestellen mit Wasser zu besprühen, wenn die Bäume in der City durch städtische Mitarbeiter des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün gewässert werden. Turnusgemäß gingen die Brunnen jedoch erst wieder im April 2023 in Betrieb und so entwickelte der örtliche Tierschutzverein zwischenzeitlich eine andere Lösung: Tiertränken, die dabei mithelfen, die Artenvielfalt in der Stadt zu erhalten!

Auf eine Anfrage der Kleefeld-Buchholz antwortete das städtische Wirtschafts- und Umweltdezernat mit der Auskunft, dass die Stadt Hannover im Jahr 2022 von mehreren Seiten darum gebeten wurde, die Zierbrunnen teilweise wieder anzustellen.

Da für die Inbetriebnahme jedoch umfangreiche Arbeiten notwendig sind, sei dieser Schritt zum damaligen Zeitpunkt nicht möglich gewesen. Zudem räumt das Dezernat ein, dass durch das Abstellen der Brunnen nur verhältnismäßig wenig Energie eingespart werden kann. Die Maßnahme sei im Kontext der Energiekrise notwendig gewesen und kein generelles Energiesparvorhaben zur Verbrauchsreduzierung in den Sommermonaten.

ZEICHEN SETZEN AUF KOSTEN DER SCHWÄCHSTEN?

Die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz hat zum Abstellen der Brunnen eine klare Meinung: Im Rückblick grenzen die damals getroffenen Maßnahmen an Symbolpolitik. Es ist richtig, etwas zu tun – aber bitte da, wo es Sinn macht. Grundsätzlich gilt: Themen wie Wasser, Strom und Biodiversität lassen sich nicht gegeneinander ausspielen. Vielmehr braucht es ein stimmiges Gesamtkonzept, das

**Übernehmen
Sie eine
Tiertränken-
Patenschaft und
helfen Sie
mit!**



ökologische Zusammenhänge mit all ihren Wechselwirkungen betrachtet. Umso wichtiger ist es, dass sich die Stadt Hannover inzwischen mit verschiedenen Naturschutzverbänden darauf geeinigt hat, dass nach Absprache diverse Kleintiertränken an den Stützen von Jungbäumen angebracht werden dürfen.

Wie berichtet, liefen die städtischen Brunnen ab April 2023 zum Glück wieder und die Natur profitierte von starken Regengüssen in den Monaten Juli und August – um die Versorgungslage jedoch auch langfristig zu verbessern, nimmt die Kleefeld-Buchholz die Idee des Tierschutzvereins auf und startet eine großartige Aktion. ■

INTERESSANT: Damit zum Beispiel kleine Igel gut an das Wasser heranreichen und auch Insekten bei der Flüssigkeitsaufnahme Halt finden, wird sowohl vor der Tränke als auch in der Öffnung ein Stein platziert. Paten erhalten eine Einweisung durch die Servicewarte der Kleefeld-Buchholz und können sich bei Rückfragen direkt an die Genossenschaft wenden.



TIERTRÄNKEN ALS WASSERSPENDER IN VORGÄRTEN UND INNENHÖFEN

Liebe Mieterinnen und Mieter, Sie haben die Möglichkeit, ab dem kommenden Frühjahr die Patenschaft für eine Tiertränke zu übernehmen! Die Tränken wurden von Tierschützern in Hannover entwickelt, sind aus stabilen Rohren gefertigt und im Alltag leicht zu pflegen. Die Stadt Langenhagen hat die Tiertränken in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Hannover bereits getestet und das dortige Pilotprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen.

► **UND SO GEHT'S:** Ideal geeignet sind Standorte, die geschützt zwischen Büschen und Bäumen liegen, damit sich die Tiere an die Tränken herantrauen. Wer eine Tiertränken-Patenschaft übernimmt, unterschreibt eine Patenschaftserklärung und erhält eine fachkundige Einweisung. Patinnen und Paten haben die Aufgabe, die Tränken mit Wasser zu befüllen, sie von Gras und Blättern zu reinigen und etwaige Beschädigungen an die Kleefeld-Buchholz zu melden. Vor dem ersten Frost muss die Tränke zudem winterfest gemacht werden, damit gefrorenes Wasser die Rohrkonstruktion nicht beschädigt.

► **PRAKTISCH:** Die kostenfreie Montage der Tränken übernehmen die Servicewarte der Kleefeld-Buchholz und so ist schnell alles bereit, um Stadttiere optimal mit Wasser zu versorgen. Das Rohr der Tränke wird ganz einfach von oben mit einer Gießkanne befüllt und auch die regelmäßige Prüfung des Wasserstands ist schnell erledigt. Erfahrungsgemäß werden die Tiertränken nach einer kurzen Eingewöhnungszeit von Eichhörnchen, Igel und Co. gut angenommen und sind mit Blick in die Zukunft sehr wichtig, da im Zuge des Klimawandels immer wieder mit Dürreperioden zu rechnen ist.

► **KURZ GESAGT:** Eine nachhaltige Lösung, die ebenso wie die erfolgreichen Hochbeet- und Regentonnen-Patenschaften dazu geeignet ist, dass unsere Nachbarschaften zu einer intakten Tier- und Pflanzenwelt beitragen.



Zu Beginn der diesjährigen Brunnensaison wurde als Erstes der Lindener Tierbrunnen wieder in Betrieb genommen. Die Tränke wurde im Jahr 1913 durch eine Initiative des Tierschutzvereins Hannover ermöglicht und zwischenzeitlich aufwändig saniert. Den Unterhalt trägt die hannoversche Stadtverwaltung. Für die unterschiedlichen Brunnen im Stadtgebiet investiert die Landeshauptstadt Hannover jährlich rund 160.000 Euro in den Betrieb, die Instandhaltung und damit verbundene Reparaturen.



Sie möchten eine Tiertränken-Patenschaft übernehmen? Melden Sie sich bei der Kleefeld-Buchholz und bei einem Vor-Ort-Termin ermitteln unsere Servicewarte, welche Standorte sich für die neuen Tränken am besten eignen. Wasser ist Leben – machen Sie mit!

Sind Sie dabei? Sprechen Sie uns an:

Frau Helmbrecht
05 11 / 53 00 2-46
g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de

Frau Dannenberg
05 11 / 53 00 2-32
s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de



NEUE AZUBIS IM PORTRÄT



Frau Troppmann



Herr Paas

DAS ENGAGEMENT DER GENOSSENSCHAFT FÜR BEZAHLBARE MIETEN UND NACHHALTIGKEIT BEEINTRÄCKTE UND FÜHRTE ZU EINER BEWERBUNG BEI DER KLEEFELD- BUCHHOLZ.

Seit vielen Jahren bildet die Kleefeld-Buchholz erfolgreich Immobilienkaufleute aus. Seit August 2023 neu mit an Bord sind Frau Troppmann und Herr Paas. Beide sind überzeugt vom Konzept Genossenschaft und haben sich in der Verwaltung schnell eingelebt.

Frau Troppmann kommt gebürtig aus Wolfsburg, wollte aber schon lange nach Hannover. In der Orientierungsphase nach dem Abitur beschäftigte sich die 21-Jährige mit unterschiedlichen Berufsbildern. Bei einer Verabredung mit einer guten Freundin kam das Gespräch dann auf das Thema Immobilienkauffrau – kein schlechter Gedanke, fand Frau Troppmann, und die Internetrecherche führte auf die Website der Kleefeld-Buchholz. „Wenige Stunden später hatte ich auch schon die Bewerbung fertig“, erinnert sich die Auszubildende, „dass die Genossenschaft für bezahlbares

Wohnen sorgt und sich für den Klimaschutz engagiert, war mir auf Anhieb sympathisch.“

Ganz ähnlich sieht das auch Herr Paas. Daran mitzuwirken, dass Wohnen in der Stadt für die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft bezahlbar bleibt, empfindet er als lohnenswerte Aufgabe. „Bei der Kleefeld-Buchholz passt das Gesamtpaket“, berichtet der 20-Jährige, „gleich beim ersten Kennenlernen habe ich mich bei der Genossenschaft wohlfühlt.“ Und konkrete Beispiele hat der Auszubildende auch dafür: „Ich komme morgens aus Peine nach Hannover und die S-Bahn hält bei der Verwaltung direkt um die Ecke. Darüber hinaus haben wir eine moderne Arbeitsumgebung und konnten im Sommer die Mittagspause im Garten verbringen – das ist schon etwas Besonderes!“ ■

3 FRAGEN AN FRAU TROPPMANN

Was bringt Sie zum Lachen?

Lustige Tiervideos.

Auf was könnten Sie nicht verzichten?

Zeit mit Familie und Freunden!

Haben Sie Hobbys?

Früher Kunstturnen, heute Cheerleading.

3 FRAGEN AN HERRN PAAS

Was bedeutet Ihnen Familie?

Familie ist für mich das Wichtigste.

Auf was könnten Sie nicht verzichten?

Auf das Motorradfahren.

Was bringt Sie auf die Palme?

Wenn man etwas unternimmt, ohne vorher richtig zu planen!

*MITTELALTER-EXPERTE
UND MEHR! DIE PERTZSTRASSE
IST EINE HOMMAGE AN
EINE GROÙE PERSÖNLICH-
KEIT DES 19. JAHRHUNDERTS.*

GEORG HEINRICH PERTZ

EIN LEBEN FÜR DIE GESCHICHTE



PERTZSTRASSE

*GEBOREN WURDE
GEORG HEINRICH
PERTZ AM 28. MÄRZ
1795 IN EINEM
SCHMUCKEN FACH-
WERKHAUS AM
HOLZMARKT 2,
UNWEIT DES LEINE-
SCHLOSSES. SEIN
VATER WAR DER
HOFBUCHBINDER
DES HANNOVER-
SCHEN KÖNIGS UND
SO ZOG ES AUCH
DEN NACHWUCHS
FRÜH IN DIE WELT
DER BÜCHER UND
ARCHIVE.*

Nach seinem Studium der Geschichte in Göttingen hat Georg Heinrich Pertz im Jahr 1816 promoviert und begann eine Laufbahn als Archivar in seiner Heimatstadt Hannover. Wegweisend für seinen weiteren Lebensweg war der Eintritt in die Gesellschaft für Geschichtskunde, später bekannt als „Monumenta Germaniae Historica“. Hier fand er seine wahre Leidenschaft: Pertz machte es sich zur Aufgabe, die Aufzeichnungen mittelalterlicher Geschichtsschreiber kritisch zu untersuchen und wissenschaftlich einzuordnen – eine große Herausforderung, der er 50 Jahre seines Lebens widmete!

MANN MIT MISSION

Für die europäische Mittelalterforschung hat Georg Heinrich Pertz neue Maßstäbe gesetzt und war neben sei-

ner wissenschaftlichen Arbeit auch politisch engagiert. 1832 wirkte er an der Vorbereitung des hannoverschen Staatsgrundgesetzes mit und wurde für zwei Jahre angesehenes Mitglied in der Ständeversammlung. Sogar als Redakteur für die Hannoversche Zeitung war der umtriebige Historiker aktiv, durfte sich zu seiner Zeit über viele internationale Auszeichnungen freuen und führte zeitlebens bedeutende Briefwechsel mit den Gebrüdern Grimm.

Georg Heinrich Pertz hinterließ ein Erbe, das bleibt: Sein gewaltiges wissenschaftliches Werk hat die europäische Mittelalterforschung maßgeblich beeinflusst und die Kleefelder Pertzstraße erinnert an einen Mann, der die Geschichte nicht nur erforscht, sondern ein gutes Stück mitgeschrieben hat. ■



UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN TUS KLEEFELD E.V.!

Die 1. Herren präsentiert die neuen Trainingsanzüge mit Herrn Jost-Westendorf (mittig links) und Herrn Podrimaj (1. Vorsitzender TuS Kleefeld, mittig rechts)


Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

UNTERSTÜTZUNG FÜR LOKALE VEREINE HAT BEI DER KLEEFELD-BUCHHOLZ EINE LANGE TRADITION. IM JAHR 2023 HAT DIE GENOSSENSCHAFT DEN TUS KLEEFELD E.V. MIT 36 NEUEN TRAININGSANZÜGEN GESPONSORT UND DARÜBER HINAUS EINE AUFMERKSAMKEITSSTARKE BANDENWERBUNG GESCHALTET.

Sowohl in der aktuellen als auch in der kommenden Saison 2023/2024 wird der Schriftzug der Wohnungsgenossenschaft im Stadion an der Kleestraße zu sehen sein.

Der TuS Kleefeld e.V. hat seit vielen Jahrzehnten einen klaren Schwerpunkt: Fußball! Da versteht es sich von selbst, dass der Zusammenhalt untereinander enorm wichtig ist – und das zeigt sich natürlich auch in einheitlicher Vereinskleidung, die nicht nur bei Auswärtsfahrten zusammenschweißt. Im Gespräch mit der Kleefeld-Buchholz schilderte der 1. Vorsitzende Erwin Podrimaj sein Anliegen und die Genossenschaft gab ihre Zusage. Seit Mitte August sind neben den Spielern der 1. Herren

auch alle Übungsleiter des Vereins mit schönen neuen Trainingsanzügen ausgestattet, die unter anderem mit dem Logo der Genossenschaft beflocht sind.

Die neuen Trainingsanzüge sind komfortabel geschnitten, werden vor Punktspielen und dem Training getragen, aber mitunter auch beim Einkaufen und in der Freizeit, sodass das Logo der Genossenschaft in der Öffentlichkeit optimal zur Geltung kommt. Im Zusammenspiel mit der auffälligen Bandenwerbung ist das Engagement der Kleefeld-Buchholz eine echte Win-Win-Situation für beide Seiten!

Sportlich-elegante Trainingsanzüge und eine Bandenwerbung, die ins Auge fällt:

Die Kleefeld-Buchholz wünscht allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg in den kommenden Partien.

Die Genossenschaft fördert den Sport und die Kultur. Wer ein Anliegen hat, kann jederzeit Kontakt aufnehmen und schreibt am besten eine E-Mail an info@kleefeldbuchholz.de.



EINKAUFSGUTSCHEINE GEWINNEN!

**MACHEN
SIE MIT!**

DER PHARMA-RIESE MERCK, DAS BANKHAUS METZLER UND DER LEBENSMITTELHERSTELLER HARRY-BROT GEHÖREN ZU DEN ÄLTESTEN UNTERNEHMEN DEUTSCHLANDS. MERCK WURDE IM JAHR 1668 GEGRÜNDET, METZLER 1674 UND HARRY 1688! INTERNATIONAL HÄLT JEDOCH WEDER EIN BETRIEB AUS DEUTSCHLAND NOCH AUS EUROPA DEN REKORD FÜR DAS ÄLTESTE UNTERNEHMEN, SONDERN EIN HOTEL AUS JAPAN.

UNGLAUBLICH, ABER WAHR:

Das Nishiyama Onsen Keiunkan – gegründet im Jahr 705 – befindet sich seit 52 Generationen in Familienhand und feiert im Jahr 2023 sein 1.318. Jubiläum! Kurios: Bis 2006 galt ein japanisches Bauunternehmen als Rekordhalter. Der Betrieb war auf Tempelanlagen spezialisiert, bevor er nach 1.428 Jahren Geschäftstätigkeit endgültig aufgelöst wurde.

Da stellt sich natürlich die Frage, wie es in vielen hundert Jahren wohl um die Kleefeld-Buchholz bestellt sein wird. Aber das ist ferne Zukunftsmusik! Wichtig ist vielmehr, dass wir gemeinsam unser rundes Jubiläum im Jahr 2024 feiern und wer die Gewinnspielfrage richtig beantworten kann, hat die Chance auf attraktive Einkaufsgutscheine. ■



1. Preis

EIN GUTSCHEIN ÜBER 50 EURO
(REWE, HEIDERING 4)

2. Preis

EIN GUTSCHEIN IN HÖHE
VON 30 EURO (IDEENREICH,
BERCKHUSENSTR. 29)

3. Preis

EIN GUTSCHEIN ÜBER 20 EURO
(BLUMENSTÜBCHEN DREHSEL,
SCHEIDESTR. 35)

Die Gutscheine werden unter allen Teilnehmern verlost.

Also worauf warten?

**Einsende-
schluss:
08.01.24**

**SENDEN SIE
DIE RICHTIGE
ANTWORT ...**

**AUF LOS GEHT'S LOS:
BEANTWORTEN SIE DIE GEWINN-
SPIELFRAGE UND ÜBERMITTELN
SIE UNS IHRE ANTWORT:
WELCHES JUBILÄUM FEIERT
DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ IM
JAHR 2024?**

**KLEINER TIPP: DIE ANTWORT
FINDEN SIE IM VORLIEGENDEN
BLICKPUNKT.**

- 130 Jahre Genossenschaft
- 140 Jahre Genossenschaft
- 150 Jahre Genossenschaft

... unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer E-Mail-Adresse bis zum **08.01.2024** an die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG, Kennwort „Gewinnspiel“, Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover oder per E-Mail an gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de. Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Pro Haushalt nur eine Teilnahme möglich. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren. Der Umtausch oder eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen.

RÜCKBLICK AUF EIN KULTURELLES

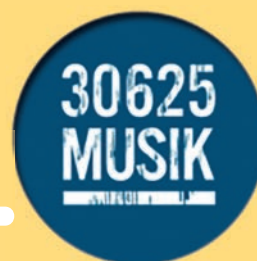


Das Chörchen in der Kirche des Stephanstifts.



Ryan Tennis Trio im Annabad.

KLEEFELDER MUSIKFESTIVAL



KLÄNGE, DIE VERBINDEN

VOM KULTURRAD MIT ALICIA CIBOLA BIS HIN ZU KLEINEN WOHNZIMMER-KONZERTEN – DAS MUSIKFESTIVAL „30625MUSIK“ WAR EIN TOLLER ERFOLG UND DIE STADTTEILENTWICKLUNG DER KLEEFELDBUCHHOLZ SETZT DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BÜRGERVEREIN KLEEFELD E.V. FORT, UM DIE KULTUR IM STADTTEIL AUCH IN ZUKUNFT GEZIELT ZU FÖRDERN.

Nach einer pandemiebedingten Pause brachte der Bürgerverein Kleefeld e.V. das Musikfestival 30625Musik in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal auf die Bühne. Besser gesagt: Auf viele Bühnen im gesamten Stadtteil! In Kirchen, Schulen, Cafés und Wohnzimmern wurde musiziert, gesungen und gefeiert. Ein Highlight war dabei das mobile Kulturrad mit Sängerin Alicia Cibola! Es wurde von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz gesponsort und die Fahrt ging bis in die Innenhöfe der Genossenschaft.

Mit der Unterstützung für den Bürgerverein Kleefeld e.V. und 30625Musik fördert die Kleefeld-Buchholz im Rahmen der Stadtteilentwicklung das kulturelle Leben im Stadtteil.

Alexandra Dittko.



JAHRESHIGHLIGHT



Das Filum – Ensemble mit der Truckoper auf dem Hof vom Hölderlin Eins.



Squish-mit-Gabi.

Die Veranstaltungen des Bürgervereins schaffen Begegnungen und beleben die Nachbarschaft – angefangen bei der Jugendarbeit bis hin zur Förderung des Zusammenspiels aller Altersgruppen und weit darüber hinaus. Der Bürgerverein hat sich als feste Institution etabliert und zählt mittlerweile mehr als 200 Mitglieder.

Für die Wohnungsgenossenschaft ist er ein wichtiger Ansprechpartner vor Ort, um Kleefeld noch lebenswerter zu machen. Ein Quartier, in dem die Menschen nicht nur nebeneinander, sondern miteinander leben. Die Stadtteilentwicklung der Kleefeld-Buchholz untermauert diesen Gedanken und bringt Menschen zusammen – vor Musikbühnen und bei vielen Veranstaltungen mehr, denn

das Kleefelder Musikfestival ist nur eines von vielen Beispielen, wie Kultur und Gemeinschaft Hand in Hand gehen können.

In der Vergangenheit hat die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz neben vielen weiteren Events unter anderem das Lichterfest „Kleefeld leuchtet“ und das Outdoor-Kino im Annabad unterstützt. Dazu kommen Sponsorings für örtliche Sportvereine, in denen viele Mieterinnen und Mieter aktiv sind. ■

Auch in Zukunft geht die Kleefeld-Buchholz diesen Weg weiter – Engagement für Nachbarschaften, in dem Menschen aller Generationen harmonisch zusammenleben können.

SIE MÖCHTEN DEN BLICKPUNKT NICHT MEHR PER POST ERHALTEN?

DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD- BUCHHOLZ VERFOLGT EINE UMFASSENDE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE.

Auch unsere Mieterinnen und Mieter können dazu einen Beitrag leisten und den Blickpunkt digital zu lesen, kann ein Anfang sein. Der Hintergrund: Sowohl die Papierherstellung als auch die Logistik verursachen einen CO2-Fußabdruck, der sich effektiv reduziert, wenn weniger Blickpunkt-Exemplare gedruckt und versendet werden.

Sich vom Postversand abzumelden geht übrigens ganz einfach! Schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer an:

s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de.

In Zukunft erhalten Sie per E-Mail einen Link, der Sie direkt in den Download-Bereich auf unserer Internetseite führt, wenn eine neue Blickpunkt-Ausgabe hochgeladen wurde. ■



Die zwei Eichhörnchenkinder Karla und Benni leben mit ihren Eltern in einem Baumhaus mitten in der Eilenriede, dem Stadtwald von Hannover. Dort erleben sie viele Abenteuer. Heute:

NACHTS IN DER EILENRIEDE



Es ist früh dunkel geworden an diesem kalten Novembertag. Im Baumhaus sind die Lichter angegangen.



Wie es wohl jetzt draußen ist, Karla? Ich war noch nie im Dunkeln in der Eilenriede.

Frag doch Frau Eule, ob sie mit dir eine Nachtwanderung macht. Sie kann im Dunkeln prima sehen.

Frau Eule begleitet Benni gern.



Es ist herrlich in der Nacht im Wald, **Schuhuu!**

Doch plötzlich ...



Schau mal, Frau Eule, was sind denn das für komische Gestalten? D-d-die sehen ja aus wie G-g-gespenter!

Gespenter? Nein, es sind Karla und ihre Freundin Paula!



Na, hast du dich schön erschrocken, Benni?

Schau mal, ich hab einen Kürbis gefunden! Der ist wohl von Halloween übrig geblieben!

Im hellen, warmen Baumhaus ist es doch gemütlicher als im kalten Wald.



Richtig gruselig war das! Aber eigentlich hatte ich gar keine Angst.

Du hast aber ziemlich gezittert!



Und ganz grün warst du im Gesicht.



Morgen machen wir alle zusammen eine Nachtwanderung. Ganz ohne Gespenter! Einverstanden?

Habt ihr auch Lust auf eine Nachtwanderung in der Eilenriede? Dann denkt daran: Geht nicht allein, nehmt Erwachsene mit. Und verhaltet euch ruhig! Denn auch im Dunkeln sind im Wald viele Tiere unterwegs, die nicht gestört werden wollen.



WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



**HERZLICH
WILLKOMMEN BEI
IHRER KLEEFELD-
BUCHHOLZ!**

Zentrale
05 11 / 530 02-0

VERWALTUNG

**Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG**

Berckhusenstraße 16
30625 Hannover

Tel. 05 11 / 530 02-0
Fax 05 11 / 53 70 70

Postanschrift
Postfach 61 02 20
30602 Hannover

www.kleefeldbuchholz.de
info@kleefeldbuchholz.de



MIETERTREFFS



Mietertreff Kleefeld

Berckhusenstraße 59
30625 Hannover



Mietertreff Buchholz

Klopstockstraße 1
30177 Hannover



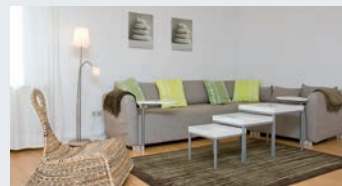
Mietertreff Misburg- SüdSüdWest

Wilhelm-Tell-Str. 87
30629 Hannover

Kontaktdaten

Frau Sander
Tel. 05 11 / 530 02-11
Fax 05 11 / 53 70 70
mietertreff@kleefeldbuchholz.de

GÄSTEWONUNGEN



Vermietung / Ansprechpartnerin

Frau Martínez López
Tel. 05 11 / 530 02-10
gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de
Weitere Informationen unter
www.kleefeldbuchholz.de

ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

	Verwaltung Berckhusenstraße 16	Mietertreff Berckhusenstraße 59
Montag	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr
Dienstag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung





IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS.

MIETSERVICE

KLEEFELD

Herr Baurichter
t.baurichter@kleefeldbuchholz.de 530 02-50

Frau Töneböen
l.toeneboen@kleefeldbuchholz.de 530 02-55

BUCHHOLZ/LIST

Herr Mertens
th.mertens@kleefeldbuchholz.de 530 02-59

HEIDEVIERTEL/MISBURG/LAATZEN

Herr Querfeld
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

GEWERBE GESAMTBESTAND

Frau Krüger
h.krueger@kleefeldbuchholz.de 530 02-53

TECHNISCHER SERVICE

KLEEFELD

Herr Blumhoff
m.blumhoff@kleefeldbuchholz.de 530 02-34

Herr Kupsch
n.kupsch@kleefeldbuchholz.de 530 02-36

BUCHHOLZ/LIST/HEIDEVIERTEL

Herr Cammann
a.cammann@kleefeldbuchholz.de 530 02-45

MISBURG/LAATZEN/SÜDSÜDWEST

Herr Budde
f.budde@kleefeldbuchholz.de 530 02-37

SERVICE

REPARATURANNAHME

Frau Jüttner
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de 530 02-25

Reparaturnotfälle können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bis 21 Uhr unter dem

**Notdienst-Telefon
01 72 / 514 60 38**

gemeldet werden.
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 bis 21 Uhr.

Bei Notfällen außerhalb der o. g. Zeiten können Sie eine entsprechende Fachfirma direkt beauftragen oder die Feuerwehr anrufen.

Kosten unverschuldeter Notfallreparaturen werden von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG übernommen.

Liegt kein Notfall vor oder hat der Mieter die Reparaturen selbst zu verschulden, ist die Wohnungsgenossenschaft dazu berechtigt, die entstandenen Kosten dem Mieter in Rechnung zu stellen.



REPARATURANNAHME

Frau Jüttner

05 11 / 530 02-25

Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen, der in regelmäßigen Abständen abgehört wird.

reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

VORSTAND

VORSTANDSVORSITZENDER

Herr Petersohn

VORSTANDSMITGLIED

Frau Richardt

e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

VORSTANDSSEKRETARIAT

530 02-22

PROKURIST

Herr Meisel

st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

LEITUNG DER ABTEILUNGEN

MIETMANAGEMENT

Herr Meisel

st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

Frau Richardt

e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

TECHNISCHES MANAGEMENT

Herr Böslér

a.boesler@kleefeldbuchholz.de 530 02-29

DIGITALE TRANSFORMATION

Herr Meyer

j.meyer@kleefeldbuchholz.de 530 02-41

MARKETING/ STADTTEILENTWICKLUNG

Frau Helmbrecht

g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de 530 02-46

Frau Dannenberg

s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de 530 02-32

HAUSORDNUNG/ RECHTSANGELEGENHEITEN

recht@kleefeldbuchholz.de

530 02-57

TREPPENHAUSREINIGUNG/ UNTERMETER/VIZEWIRT

Frau Lakisa

s.lakisa@kleefeldbuchholz.de 530 02-52

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

MITGLIEDERSERVICE

Frau Mundt

n.mundt@kleefeldbuchholz.de 530 02-27

MIETENBUCHHALTUNG

Frau Acanski

d.acanski@kleefeldbuchholz.de 530 02-58

VERSICHERUNGSWESEN

info@kleefeldbuchholz.de

NEBENKOSTENABRECHNUNGEN

(BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG)

Frau Kühn

k.kuehn@kleefeldbuchholz.de 530 02-62

2024



Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

Reparaturmeldungen
Telefon: 0511/53002-25
reparaturmeldung@
kleefeldbuchholz.de

Reparaturnotdienst
Wochentags bis 21 Uhr,
Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr
Telefon: 0172/5146038

Verwaltung
Berckhusenstraße 16
30625 Hannover
Telefon: 0511/53002-0
Telefax: 0511/537070
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de

Postanschrift
Postfach 61 02 20
30602 Hannover

Öffnungszeiten
Mo 9–12 Uhr, 13–15 Uhr
Mi geschlossen
Do 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Di, Fr nach Vereinbarung

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	KW 27	1 Do		1 So		1 Di		1 Fr	Alleheiligen	1 So	1. Advent
2 Di		2 Fr		2 Mo	KW 36	2 Mi		2 Sa		2 Mo	KW 49
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do	Tag d. Dtl. Einheit	3 So		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	KW 45	4 Mi	
5 Fr		5 Mo	KW 32	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi		6 Fr	Nikolaus
7 So		7 Mi		7 Sa		7 Mo	KW 41	7 Do		7 Sa	
8 Mo	KW 28	8 Do		8 So		8 Di		8 Fr		8 So	2. Advent
9 Di		9 Fr		9 Mo	KW 37	9 Mi		9 Sa		9 Mo	KW 50
10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	KW 46	11 Mi	
12 Fr		12 Mo	KW 33	12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	KW 42	14 Do		14 Sa	
15 Mo	KW 29	15 Do	Maria-Himmelfahrt	15 So		15 Di		15 Fr		15 So	3. Advent
16 Di		16 Fr		16 Mo	KW 38	16 Mi		16 Sa		16 Mo	KW 51
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo	KW 47	18 Mi	
19 Fr		19 Mo	KW 34	19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi	Buß- und Betttag	20 Fr	
21 So		21 Mi		21 Sa		21 Mo	KW 43	21 Do		21 Sa	
22 Mo	KW 30	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So	4. Advent
23 Di		23 Fr		23 Mo	KW 39	23 Mi		23 Sa		23 Mo	KW 52
24 Mi		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Di	Heiligabend
25 Do		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	KW 48	25 Mi	1. Weihnachtstag
26 Fr		26 Mo	KW 35	26 Do		26 Sa		26 Di		26 Do	2. Weihnachtstag
27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So	Beginn Winterzeit	27 Mi		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	KW 44	28 Do		28 Sa	
29 Mo	KW 31	29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	KW 40	30 Mi		30 Sa		30 Mo	KW 1
31 Mi		31 Sa		31 Do	Reformationstag	31 Do		31 Di	Silvester	31 Di	Silvester

Sommerferien 24.06.–02.08.

Herbstferien 04.10.–18.10. + 01.11.

Weihnachtsferien 23.12.–04.01.

2024



Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

Reparaturmeldungen

Telefon: 0511/53002-25
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

Reparaturnotdienst

Wochentags bis 21 Uhr,
Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr
Telefon: 0172/514 60 38

Verwaltung

Berckhusenstraße 16
30625 Hannover
Telefon: 0511/53002-0
Telefax: 0511/537070
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de

Postanschrift

Postfach 61 02 20
30602 Hannover

Öffnungszeiten

Mo 9–12 Uhr, 13–15 Uhr
Mi geschlossen
Do 9–12 Uhr, 14–18 Uhr
Di, Fr nach Vereinbarung

Januar

1	Mo	Neujahr	KW 1
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		KW 6
6	Sa	Heil. Drei Könige	
7	So		
8	Mo		KW 2
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		KW 7
13	Sa		
14	So		
15	Mo		KW 3
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		KW 8
20	Sa		
21	So		
22	Mo		KW 4
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		KW 9
27	Sa		
28	So		
29	Mo		KW 5
30	Di		
31	Mi		

Februar

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		KW 6
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So		
12	Mo	Rosenmontag	KW 7
13	Di		
14	Mi	Valentinstag	
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo		KW 8
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		KW 9
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Di		
31	Mi		

März

1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		KW 10
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		KW 11
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		KW 12
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		KW 13
26	Di		
27	Mi		
28	Do	Gründonnerstag	
29	Fr	Karfreitag	
30	Sa		
31	So	Ostersonntag Beginn Sommerzeit	

April

1	Mo	Ostermontag	KW 14
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		KW 15
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		KW 20
14	So		
15	Mo		KW 16
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		KW 17
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		KW 22
28	So		
29	Mo		KW 18
30	Di		
31	Fr		

Mai

1	Mi	Tag der Arbeit	
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo		KW 19
7	Di		
8	Mi		
9	Do	Christi Himmelfahrt	
10	Fr		
11	Sa		
12	So	Muttertag	
13	Mo		KW 20
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	Pfingstsonntag	
20	Mo	Pfingstmontag	KW 21
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		KW 22
28	Di		
29	Mi		
30	Do	Frontleichnam	
31	Fr		

Juni

1	Sa		
2	So		
3	Mo		KW 23
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		KW 24
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
17	Mo		KW 25
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		KW 26
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		

Neumond
Erstes Viertel
Vollmond
Letztes Viertel

■ Weihnachtsferien 27.12.–05.01.

■ Winterferien 01.02.–02.02.

■ Osterferien 18.03.–28.03.

■ Pfingstferien 10.05./21.05.

■ Sommerferien 24.06.–02.08.